



www.ami-control.com

garantie  
2  
jahre



Mehrfarbige LEDs

MADE IN  
FRANCE

# Produkte ALARM



J3500



J1905S



J1905S  
Wandversion

96 x 96 Tafeln  
144 x 144 Tafeln  
Zentralisierung

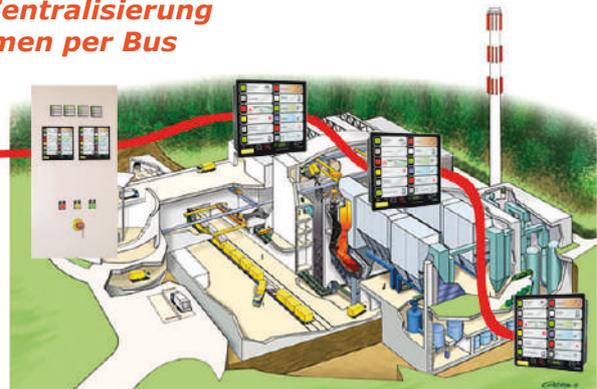


J3000/J3105



ALARM'BOX

PANEL'PC Zentralisierung  
von Alarmen per Bus



Technische  
Alarme



Realisiert von TIME (France)



Realisiert von Kautz Starkstrom-Anlagen GmbH (Allemagne)





Mehrfarbige LEDs



BUREAU  
VERITAS

MADE IN  
FRANCE

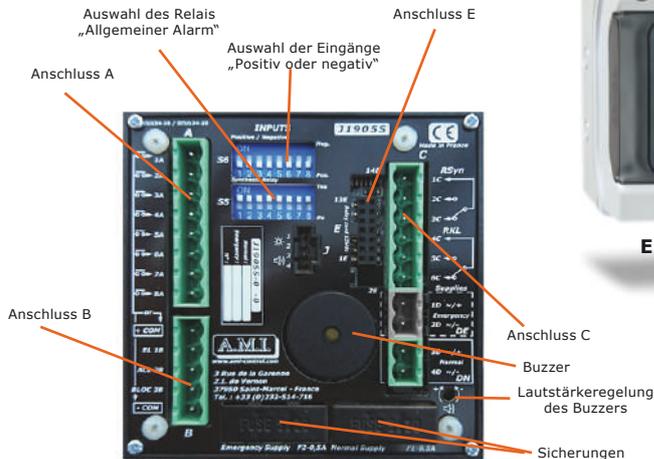
DIN-Format 96x96

Zeigt alle Informationen an  
mit oder ohne Auswendiglernen und Quittieren,  
mit oder ohne akustischem Alarm.  
Positive und negative Eingänge  
Mit Einzelzuführung bzw  
redundante Stromversorgung



Kontrolllampe  
„Vorhandene Spannung“  
Taste  
„Test LEDs“  
Taste  
„Quittierung“

### VORDERANSICHT



### RÜCKANSICHT



Erhältlich in der  
Wandversion

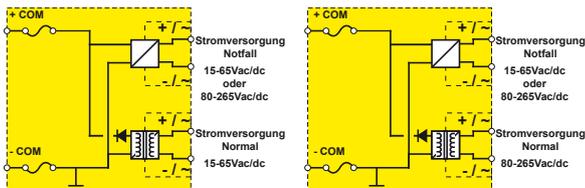
Diese Tafel ist für „Hochsicherheits“-Installationen vorgesehen.

Es integriert alle Möglichkeiten des J1905 sowie Optionen:

- Einfache oder doppelte permanente Stromversorgung, mit automatischer Umschaltung von der einen auf die andere im Falle eines Ausfalls.
- Die Eingänge können durch einen Kontakt aktiviert werden, der mit „+“ oder „-“ verbunden ist (offener Kollektor, Kontakt mit Masse verbunden).

#### Doppelte redundante Stromversorgung :

Die Tafel kann dauerhaft mit 2 verschiedenen Spannungen versorgt werden (Beispiel: 24 Vdc / 230 Vac). Wenn eine der beiden Spannungen ausfällt, arbeitet die Tafel aufgrund des Vorhandenseins der anderen Spannung weiter. Es steht eine Angabe für das Verschwinden zur Verfügung.



#### Gruppierung der nominalen Versorgungsspannungen 24 V und 48 V :

Der Bereich der „Niederspannungs“-Stromversorgung wird erweitert und reicht von 15 bis 65 Vac/dc (die Modelle für 24 V und 48 V sind in einem einzigen Modell zusammengefasst).

#### Für jeden der Kanäle ist die Auswahl von „Positiven oder negativen Eingängen“ möglich :

Die Eingangskontakte werden vom „+ COM“ der Tafel gespeist, die eine niedrige Spannung liefert. Es handelt sich um eine Nutzung des „potentialfreien Kontakts“.

Es kann jedoch vorkommen, dass die Eingangskontakte mit dem „-“ (beim Rahmen bei einigen Stromerzeugungsaggregaten) oder von einem SPS-Ausgang des Typs „offener Kollektor“ verbunden sind.

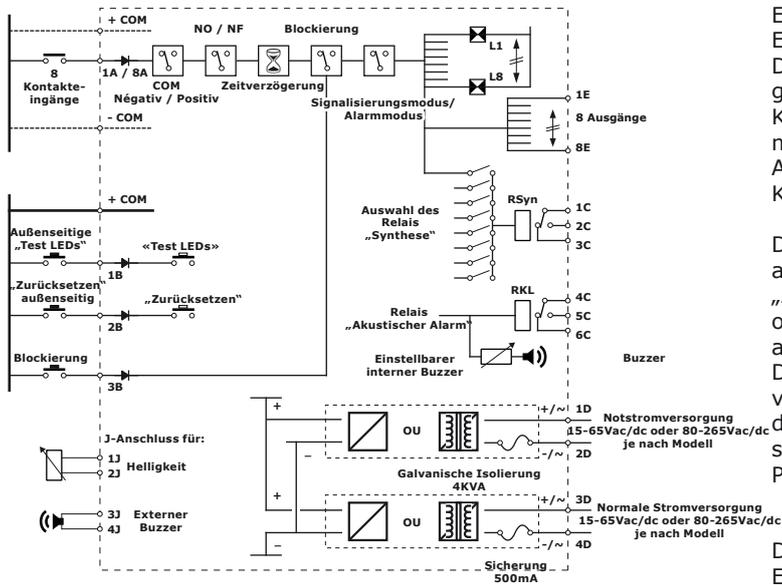
In diesem Fall lautet die erhaltene Information: keine Spannung (Kontakt offen) oder ein „-“ (Kontakt geschlossen).

Dank ihrer Auswahlshalter ermöglicht die J1905S die Verwendung der beiden Modi Kanal für Kanal.

### HAUPT-EIGENSCHAFTEN :

- 8 Eingangskanäle und 8 LED-Anzeigen mit großer Beschriftung.
- Auswahl des Anzeigetyps: einfache Anzeige oder Alarm (blinkt und wird nach Quittierung durchgehend leuchtend).
- Auswahl der Richtung des Eingangskontakts (NO = Normalement Ouvert (Normalerweise offen), NF = Normalement Fermé (Normalerweise geschlossen)).
- Einbeziehung der Zeitverzögerung des Eingangs von 0 bis 1 Min. und von 1 Min. bis 10 Min. (pro Kanal, einschließlich der benutzten Kanäle in „Anzeige“).
- Alarmspeicherung, bis der Bediener den Alarm quittiert.
- Relaisausgang „Akustischer Alarm“ mit positiver Sicherheit (+ interner Buzzer).
- Relaisausgang „Allgemeiner Alarm“ mit positiver Sicherheit für die Übertragung (Kanal für Kanal wählbar), die für den Überwachungsschutz verwendet wird.
- 8 separate „offene Kollektor“-Ausgänge für individuelle Übertragung.
- Eingang „Blockierung“ mit Auswahl der zu blockierenden Kanäle.
- Helligkeitseinstellung über externes Potentiometer möglich.
- Tasten „Test LEDs“ und „Quittierung“ an der Vorderseite + Eingänge an den Anschlussklemmen für versetzte Tasten.
- 7 mögliche LED-Farben für einfachen Farbwechsel (Auswahl durch Schalter).
- Schraub-/Steck-Anschlussklemmen.
- Einzelne Stromversorgung: 15 bis 65 Vac/dc oder 80-265 Vac/dc mit galvanischer Trennung von 4 kVA.
- Duale Stromversorgung: 15 bis 65 Vac/dc und 80 bis 265 Vac/dc mit verschiedenen Auswahlmöglichkeiten.

## SCHEMATISCHE DARSTELLUNG :



Ein Kanal kann „positiver Eingang“ oder „negativer Eingang“ sein.

Die Auswahl wird mit S6 auf der Rückseite der Tafel getroffen.

Kontakttrichtung: Die Kontakttrichtung (NO/NF) wird mit dem Schalter S3 gewählt.

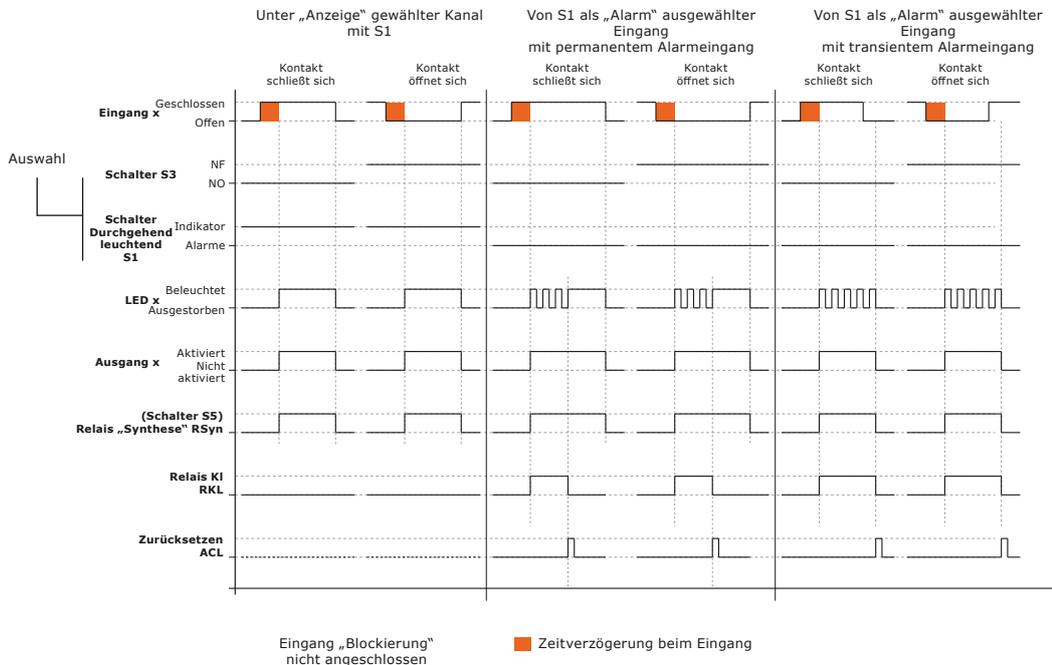
Achtung: Im Falle eines mit S6 negativ ausgewählten Kanals wird die Auswahl auf S3 umgekehrt.

Der Mikroprozessor ist mit einer „Überwachung“ ausgestattet, die das „Synthese“-Relais und das Relais „Akustischer Alarm“ im Falle einer Systemabschaltung oder des Ausfalls einer der beiden Stromversorgungen abfallen lässt.

Die Relais „Akustischer Alarm“ und „Synthese“ sind von positiver Sicherheit (in unseren Diagrammen sind die Kontakte dieser Relais in der Stellung J1905S spannungslos dargestellt. Im Normalbetrieb ist ihre Position daher umgekehrt).

Der interne Buzzer ist in der Schalleistung einstellbar. Ein Jumper ermöglicht die Außerbetriebnahme.

## FUNKTIONSWEISE :



Schalter	Auswahl
S1	Eingang „Signalisierung“ / „Alarm“
S2	Eingang mit Sperrberechtigung
S3	NO/NC-Kontakt eingang
S4	Zeitverz 0 bis 1 Minute / 1 bis 10 Min
S5	Weiterleitung an das Synthesis-Relais JA / NEIN
S6	Eingangstyp mit positiver / negativer Spannung

### Kanal ausgewählt im Modus „Einfache Anzeige“ :

(einfache Darstellung einer Anzeige ohne Blinken, ohne Speicher, ohne ZURÜCKSETZEN)

- Kanal „x“ wird als Einzelanzeige mit S1 gewählt: Abhängig von der Richtung des mit S3 gewählten Eingangskontakts „x“ (In der Regel offen / in der Regel geschlossen) und nach Ablauf der Zeitverzögerung Tx leuchtet die LED „Lx“ durchgehend (es ist auch möglich, eine LED mit der Kontaktöffnung zu beleuchten, wenn die Auswahl auf NO steht).
- Der entsprechende Ausgang „x“ wird aktiviert (der Ausgang vom Typ „offener Kollektor“ liefert 0 V).
- Das „Synthese“-Relais RSyn kann deaktiviert werden, wenn die S5-Auswahl programmiert ist.
- Das Relais „Akustischer Alarm“ RKL ist nicht aktiviert.
- Sobald der Kontakt in seine normale Position zurückkehrt, erlischt die LED.
- Wenn der Eingang „Blockierung“ aktiviert wird, bevor die LED aufleuchtet, und der Kanal für die Sperrberechtigung mit S2 ausgewählt wurde, wird die Darstellung gelöscht.

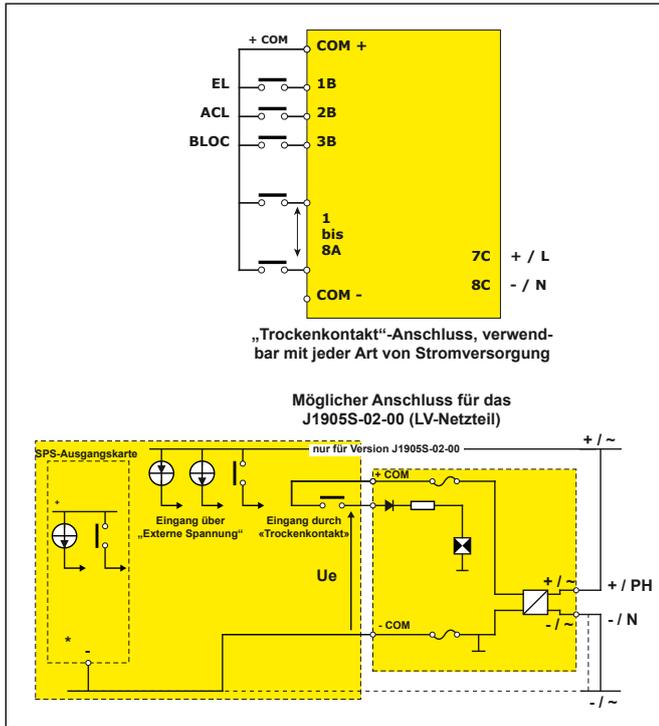
### Im „Alarm“-Modus ausgewählter Kanal :

(Darstellung mit Alarmverarbeitung, Speicherung, akustischer Alarm, ZURÜCKSETZEN).

- Kanal „x“ wird bei Alarm mit S1 gewählt: je nach Richtung des Eingangskontakts „x“, der mit S3 (In der Regel offen / in der Regel geschlossen) gewählt wird, und nach Ablauf der Zeitverzögerung Tx wird die Alarmquittierung gespeichert. Die LED blinkt.
- Der entsprechende Ausgang „x“ wird aktiviert (der Ausgang vom Typ offener Kollektor liefert 0 V).
- Das „Synthese“-Relais RSyn wird deaktiviert, wenn die S5-Auswahl programmiert ist. (positives Sicherheitsrelais)
- Das RKL-Relais „Tonalarm“ ist deaktiviert (ebenso wie der Buzzer). (positives Sicherheitsrelais)
- Durch Drücken der Taste „Quittierung“ auf der Frontplatte (oder durch Aktivieren der Quittierung über die hintere Anschlussklemme) wird der Buzzer gestoppt und die LED auf durchgehend leuchtend geschaltet, wenn der Alarm noch ansteht, oder die LED ausgeschaltet, sobald der Alarm wieder normal ist. Der „Open Collector“-Ausgang bleibt aktiviert und das „Synthese“-Relais (falls letzteres von S5 ausgewählt wird) bleibt deaktiviert, bis die LED erlischt.

## EINGANGSVERBINDUNGEN :

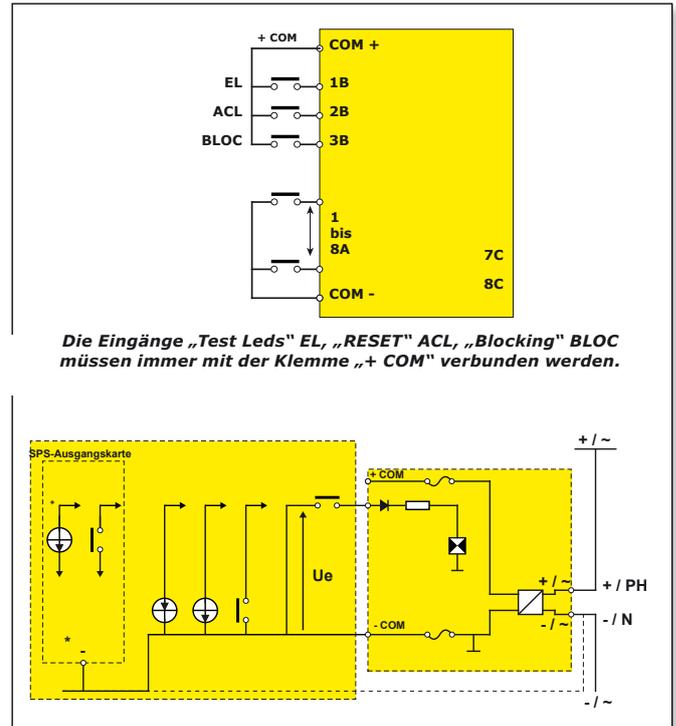
### Anschlussdiagramm für J1905S mit S6-Auswahl in positiven Eingängen.



„Trockenkontakt“-Anschluss, verwendbar mit jeder Art von Stromversorgung

Möglicher Anschluss für das J1905S-02-00 (LV-Netzteil)

### Anschlussdiagramm für J1905S mit S6-Auswahl in negativen Eingängen. (Kontakt verbunden mit «->»)



Die Eingänge „Test Leds“ EL, „RESET“ ACL, „Blocking“ BLOC müssen immer mit der Klemme „+ COM“ verbunden werden.

#### Eingang durch „Externe Spannung“ :

Maximale Spannung an den Eingängen: 65 Vac/dc. Verwenden Sie für andere Fälle das Diagramm „Trockenkontakteingang“.

Wenn der Eingang von einer externen Spannung versorgt wird (Beispiel: Open Collector der SPS-Karte), muss sichergestellt werden, dass die „-“ -Verbindung mit der „-COM“-Klemme verbunden ist.

#### Eingang „Trockenkontakt“ :

Die Stromversorgung des Kontakts erfolgt über die Klemme „+ COM“ auf dem Panel. (Die an „+ COM“ gelieferte Versorgungsspannung beträgt 24 VDC/100 mA). Dieses Netzteil ist intern gegen Überstrom geschützt.

Wenn der J1905S mit einem Netzteil vom Typ „05“ (80-265 Vac/dc) mit galvanischer Trennung ausgestattet ist, ist die „+COM“-Spannung (sowie die interne Elektronik des J1905S) von der Versorgungsspannung getrennt. (bei 4KV).

#### „Positiv“-Eingang :

Der Eingang wird über die Klemme „+COM“ mit Strom versorgt. Es ist möglich, eine externe positive Spannung (maximal 65 Vac/dc) zu verwenden. In diesem Fall ist es notwendig, den externen „-“ mit dem „- COM“ des J1905S zu verbinden, um die Rückführung des Minus zu gewährleisten.

#### Eingang „Blockierung“ BLOC :

Es hebt die «Erkennung» bestimmter Eingänge auf, die durch den Schalter S2 ausgewählt wurden. Einige Kontakte können zu einem bestimmten Zeitpunkt als Alarme und zu anderen als normaler Status betrachtet werden. Beispiel :

- Türöffnung soll nachts gesteuert werden, aber nicht tagsüber.
- Während eines technischen Eingriffs.

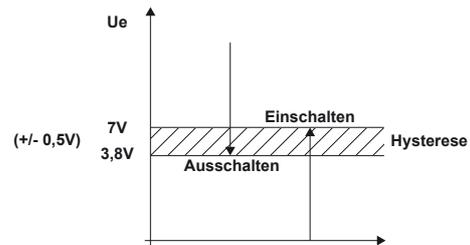
Diese Funktion wird auch verwendet, um Zyklusstarts mit nicht aktiven Sicherheitsvorrichtungen zu verwalten.

- Öldruck eines Stromerzeugers während des Abschaltens oder während der Startphase.

Diese Funktion ist für die in der einfachen Signalisierung ausgewählten Kanäle und die Kanäle im Alarmzustand aktiv.

Diese Aufhebung beginnt, wenn der externe Kontakt am Eingang „Blockierung“ geschlossen wird (verbunden mit „+ COM“). Die Funktion ist nur aktiv, wenn der Eingang „Blockieren“ aktiviert wird, bevor eine LED leuchtet (blinkend oder dauerhaft). Die Sperrung wird nach Erlöschen der LED (bei der nächsten Aktivierung des Eingangs) wirksam.

Wird der Eingang „Sperrern“ aktiviert, leuchtet die LED „Spannung vorhanden“ auf der Frontplatte orange. In der Version „doppelte Stromversorgung“ leuchtet die LED



„Spannung vorhanden“ bei Ausfall der Stromversorgung und Vorhandensein von „Blockierung“ dauerhaft rot.

Damit eine Fahrspur gesperrt werden kann, ist Folgendes erforderlich:

- Dass der Kanal mit S2 auf „JA“ gewählt wurde.
- Dass der Blockierkontakt BLOC geschlossen ist.

#### Eintrag „Negativ“ :

Es kann vorkommen, dass die Eingangskontakte mit „-“ (Verbindung zum Chassis bei bestimmten Stromerzeugern) oder mit einer SPS-Ausgangskarte vom Typ „Open Collector“ verbunden sind.

In diesem Fall sind die erhaltenen Informationen:

- keine Spannung (offener Kontakt)
- Anschluss an «->» (geschlossener Kontakt).

Mit dem S6-Schalter ermöglicht der J1905S die Verwendung von „negativen“ Eingängen.

Wenn der J1905S mit einem Netzteil vom Typ „05“ (80-265 Vac/dc) mit galvanischer Trennung ausgestattet ist, ist die „-COM“-Spannung (sowie die interne Elektronik des J1905S) von der Versorgungsspannung getrennt. (bei 4KV).

#### Eingang „LED TEST“ EL :

Eine hintere Klemme dient zum Anschluss einer externen Taste (Schließen, an «+ COM» anzuschließen). Die Schließung gewährleistet einen LED-Test auf mehreren Panels gleichzeitig.

#### ACL-Eintrag «RESET» oder «Acknowledge» :

Ein hinterer Anschluss dient zum Anschluss eines externen Tasters (Schließen, an «+COM» anzuschließen), der einen RESET auf mehreren Panels gleichzeitig gewährleistet. Durch Schließen des an die RESET-Klemme angeschlossenen Tasters wird der akustische Alarm beendet und die blinkenden LEDs wechseln zu Dauerlicht.

Ein neuer Alarm erscheint blinkend und aktiviert den akustischen Alarm erneut.

## VORDERSEITE DER J1905S :

### Kontrolllampe „Vorhandene Spannung“ :

Auf der Frontplatte befindet sich eine „Spannung vorhanden“-Anzeige.

Sie leuchtet grün, wenn alle vorhandenen Netzteile aktiv sind. Im Falle von :

- Blockierung aktiviert, die LED leuchtet orange.

In der Version „Doppelte Stromversorgung“ wird der Ausfall einer der Stromversorgungen angezeigt durch :

- Rot blinkend.

- fest rot, wenn auch die Klemme «Blockieren» aktiviert ist.

### Taste „Test LED“ :

Auf der Vorderseite ist eine „LED-Test“-Taste vorhanden.

Ein rückseitiger Anschluss dient zum Anschluss eines externen Tasters (Schließen, an „+ COM“ anzuschließen). Der Verschluss gewährleistet einen LED-Test auf mehreren Panels gleichzeitig.

## DIE AUSGÄNGE DER J1905S :

### Kontaktausgang „Allgemeiner Alarm“ oder „Synthese“ (RSyn) :

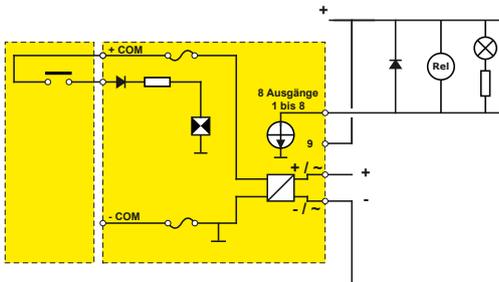
1RT-Ausgang mit galvanischer Trennung. Das Relais ist „positive Sicherheit“, d. h. „normal erregt“. Das Relais wird von jedem der mit S5 ausgewählten Kanäle deaktiviert, unabhängig davon, ob die Kanäle in der einfachen Signalisierung oder im Alarm ausgewählt sind. Das Relais wird wieder aktiviert, wenn alle Kontakte der ausgewählten Eingänge in normaler Position sind.

Wenn das Gerät mit zwei redundanten Netzteilen ausgestattet ist, wird das Fehlen eines davon durch Deaktivierung des Syntheserelais signalisiert.

## 8 AUSGÄNGE „OFFENER KOLLEKTOR“ :

Die J1905S ist mit 8 elektronischen Ausgängen mit 150 mA ausgestattet.

Diese Ausgänge sind auf dem E-Flachbandkabelanschluss vorhanden. Diese Ausgänge geben ein „-“ (offener Kollektor) aus.



Der Ausgang wird aktiviert, wenn die entsprechende LED aufleuchtet. Sie wird deaktiviert, wenn die LED erlischt.

Die Ausgänge sind in beiden Modi aktiv (Konfiguration in „Einfache Signalisierung“ oder in „Alarm“).

In manchen Fällen ist es erforderlich, durch Hinzufügen eines niedrigen Widerstands in Reihe gegen Extraausschaltströme sowie gegen Schaltüberströme (Filament kalt) zu schützen.

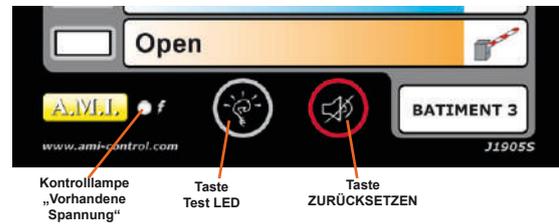
Die Ausgänge liefern ein «-», es ist notwendig, die externen Geräte (Relais, Lampen, ...) an ein «+» anzuschließen.

An Anschluss E in Klemme 9 steht eine Spannung von +12 Vdc / 200 mA zur Verfügung.

Möglichkeit der Verwendung einer externen positiven Spannung :

maximale Spannung : +48 VDC.

Es gibt verschiedene Relaisausgangsschnittstellen (optional) mit galvanischer Trennung. Sie werden auf der Rückseite des Schrankes auf die Hutschiene geklemmt und sind mit einem Flachbandkabel schnell verbunden. Die Relais werden vom J1905S versorgt. Sie gewährleisten einen optimalen und schnellen Betrieb ohne Zerstörungsgefahr (siehe unser Handbuch „Zubehör“).



### Taste ZURÜCKSETZEN oder Quittieren :

Auf der Frontseite ist eine „RESET“-Taste vorhanden. Drücken von RESET stoppt den akustischen Alarm und die LEDs leuchten dauerhaft, wenn der Fehler dauerhaft ist (wenn der Fehler nicht mehr vorhanden ist, erlischt die LED automatisch).

Ein neuer Alarm wird blinkend mit akustischem Alarm angezeigt.

Eine hintere Klemme wird verwendet, um eine externe Taste anzuschließen (Schließen, an die Klemme «+ COM» anzuschließen). Das Schließen löst bei mehreren Panels gleichzeitig einen RESET aus.

### Kontaktausgang „Akustischer Alarm“ (RKL) :

1RT-Ausgang mit galvanischer Trennung. Das Relais ist „positive Sicherheit“, d. h. „normal erregt“. Das Relais wird von jedem der in ALARM von S1 ausgewählten Kanäle deaktiviert. Das Relais wird wieder aktiviert, wenn der Bediener RESET gedrückt hat (Übergang zur festen LED).

Kommt ein neuer Alarm, wird das RKL-Relais wieder deaktiviert.

Achtung: In unseren Diagrammen und auf der Rückseite des Produkts wird der Kontakt dargestellt, wenn das Panel nicht mit Strom versorgt wird.

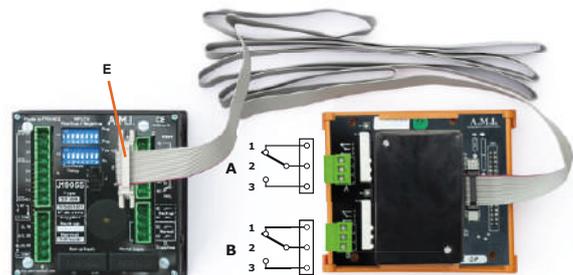
Bei einem mit Strom versorgten Gerät ohne vorhandene Alarme wird die Kontaktposition eines ausfallsicheren Relais umgekehrt.

## AUSGANGSVERBINDUNGEN :

### Anschluss E

13	14
11	12
9	10
7	8
5	6
3	4
1	2

- 14 Synthese-Ausgang
  - 13 hörbarer Alarmausgang
  - 12 0V
  - 11 Nicht angeschlossen
  - 10 0V
  - 9 Stromversorgung „externe Relais“  
12V/200mA
- 1 bis 8 Kanalausgänge (150 mA) —
- 1 = Kanal 8
  - 2 = Kanal 7
  - .../...
  - 7 = Kanal 2
  - 8 = Kanal 1



DIN-Platine M0901 „Übertragungsrelais“, angeschlossen an Tafel J1905S

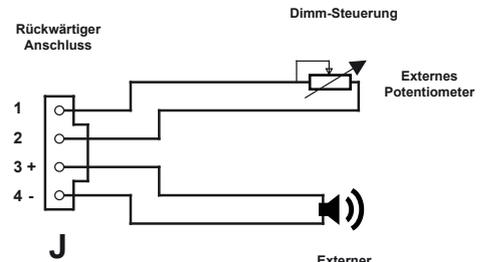


M0901-01-01

## EINSTELLUNG DER HELLIGKEIT DER LEDS :

Die Helligkeit der LEDs kann mittels eines externen Potentiometers, das an die Anschlussklemmen 1 und 2 des hinteren J-Steckers angeschlossen ist, im Schnellanschluss eingestellt werden.

- Ohne Potentiometer => maximale Helligkeit.
- Mit Potentiometer von 1 Kohm bis 5 Kohm => Einstellung möglich.



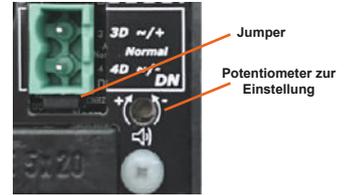
## AUSGANG FÜR EXTERNEN BUZZER :

Möglichkeit zum Anschluss eines externen Buzzers (maximal 10 mA, Spannung 12 Vdc), der an die Anschlussklemmen 3 und 4 des Steckverbinders J angeschlossen wird, unter Beachtung der „+“-Polarität an Anschlussklemme 3. (Es ist jedoch vorzuziehen, den Relaiskontakt RKL zu verwenden).

## INTERNER BUZZER :

Der J1905S hat einen internen Summer, mit dem Potentiometer ist es möglich, die Lautstärke zu verringern oder zu erhöhen. Ein Jumper unter dem DN-Anschluss ermöglicht die vollständige Deaktivierung des internen Summers.

Beachten Sie, dass diese Einstellungen die Ausgabe für den externen Summer nicht beeinflussen.

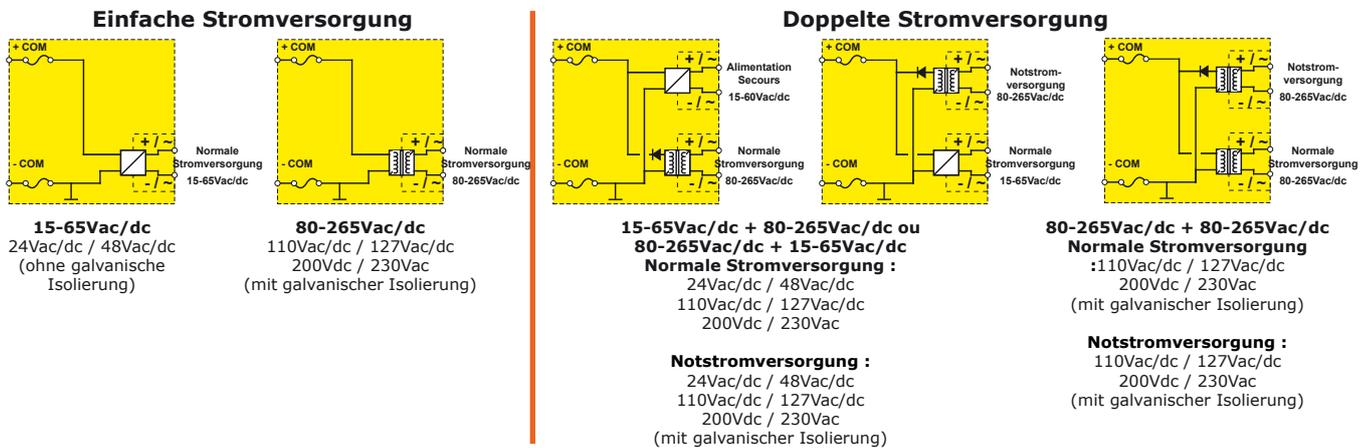


## EINZELVERSORGUNG / DOPPELVERSORGUNG :

Je nach gewählter Option kann das Panel mit einem oder zwei Netzteilen ausgestattet werden.

Das Panel kann permanent mit 2 verschiedenen Spannungen versorgt werden (Beispiel: 24Vdc und 230Vac). Wenn eine der Spannungen ausfällt, arbeitet das Panel aufgrund des Vorhandenseins der anderen weiter.

Das Verschwinden einer der Spannungen wird durch die LED „Spannung vorhanden“ signalisiert, die rot blinkt oder rot leuchtet, wenn die Eingang „Blockieren“ aktiviert ist. Bei Ausfall der normalen Stromversorgung wird das Syntheserelais deaktiviert und der J1905S arbeitet weiter. Fällt die normale Stromversorgung und die Notstromversorgung aus, werden das Syntheserelais und das RKL-Relais deaktiviert.



Bei einem Modell mit 2 Netzteilen erfolgt der Verbrauch über das sog. „normale“ Netzteil, der Verbrauch über das „Notstrom“-Netz bleibt praktisch bei Null. Es wird nur im Falle eines anormalen Spannungsabfalls oder eines Ausfalls der normalen Stromversorgung verwendet. Die Notstromversorgung darf 10 mA aufnehmen.

Jedes der Netzteile ist durch eine 5 x 20 mm 0,5 A-Sicherung geschützt..

Modellieren	Normal Stromversorgung	Notstromversorgung
<b>J1905S-02-00</b>	15-65Vac/dc	Nicht montiert
<b>J1905S-05-00</b>	80-265Vac/dc	Nicht montiert
<b>J1905S-02-05</b>	15-65Vac/dc	80-265Vac/dc
<b>J1905S-05-02</b>	80-265Vac/dc	15-60Vac/dc
<b>J1905S-05-05</b>	80-265Vac/dc	80-265Vac/dc

☐ : Stromversorgung mit galvanischer Trennung

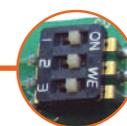
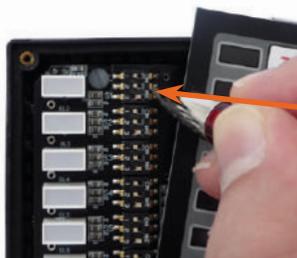
## EINSTELLUNG DER FARBE DER LEDS :

Über Schalter an der Vorderseite können 7 mögliche Anzeigefarben pro Kanal ausgewählt werden.

Je nach Einstellung ist die Wahl der Farben :

**Rot, Grün, Gelb, Blau, Weiß, Cyan, Magenta.**

Die LED muss nicht mehr ausgewechselt werden.



Farbe	Bezeichnung	OFF	ON	Farbe
Blau	Bleu / Blue	1 2 3	1 2 3	Blau
Grün	Vert / Green	1 2 3	1 2 3	Grün
Rot	Rouge / Red	1 2 3	1 2 3	Rot
Gelb	Jaune / Yellow	1 2 3	1 2 3	Gelb
Magenta		1 2 3	1 2 3	Magenta
Cyan		1 2 3	1 2 3	Cyan
Weiß	Blanc / White	1 2 3	1 2 3	Weiß
Ausgeschaltet (Aus)	Eteint / Off	1 2 3	1 2 3	Ausgeschaltet

## GESTALTUNG DER ETIKETTEN :

Die Etiketten sind einfache Papierblätter, die in eine transparente Tasche gesteckt werden, die in die Dicke der Vorderseite eingearbeitet ist.

Sie können von Hand hergestellt oder auf einem Farbdrucker (Laser oder Tintenstrahl) gedruckt werden.

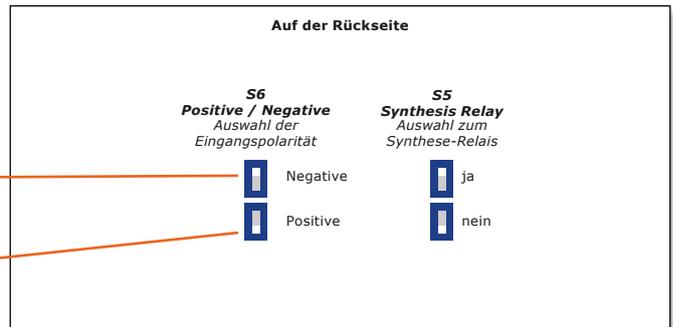
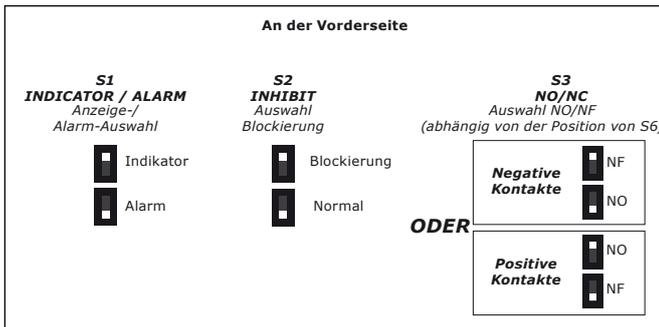
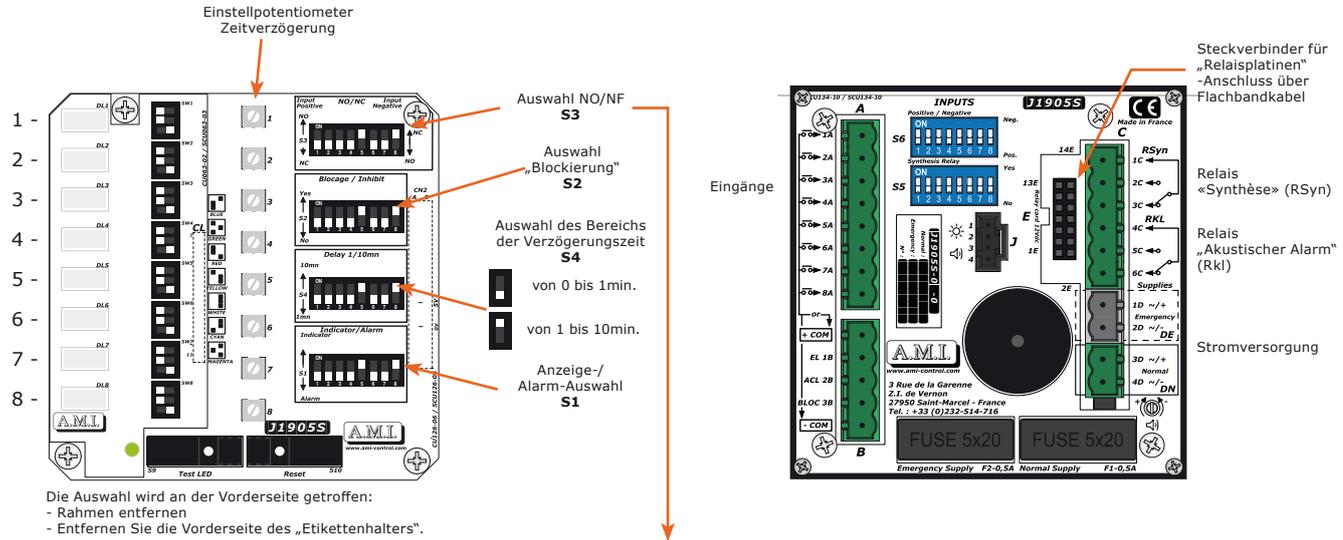
Eine .pdf-Datei (Acrobat) ermöglicht es, die Errungenschaften zu erstellen, zu speichern und zu vervielfältigen. Diese Datei ist kostenlos und kann von unserer Website heruntergeladen werden:

[www.ami-control.com](http://www.ami-control.com)

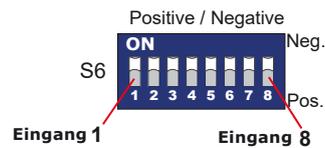
Möglichkeit zum Bedrucken von Kunststofffolien für Länder mit hoher Luftfeuchtigkeit.



## AUSWAHL :

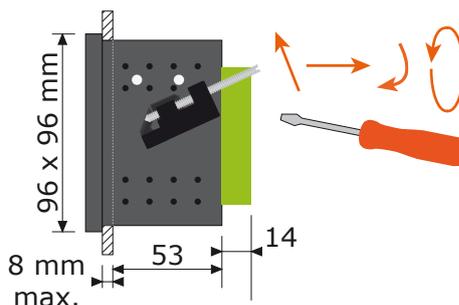
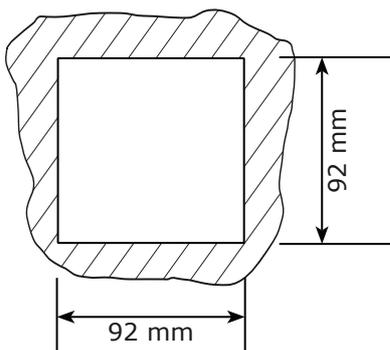


Achtung: Die Richtung von S3 (NO/NF-Auswahl) wird je nach der Konfiguration von S6 (positive oder negative Eingänge) umgekehrt



## AUSSCHNITT :

DIN-Format 96x96.



## EIGENSCHAFTEN :

	Version 02 15-65Vac/dc			Version 05 80-265Vac/ dc
	mit 15Vdc	mit 24Vdc	mit 48Vdc	
Bei Verwendung von „Positiven Eingängen“ : (Positive Eingänge, Kontakt offen)				
- Min. Verbrauch	80mA	50mA	30mA	22mA
- Max. Verbrauch (8 Kanäle aktiviert)	150mA	110mA	60mA	40mA
- Verbrauch 1 Platine 8 Ausgangsrelais	+70mA	+50mA	+30mA	+10mA
- Verbrauch bei Eingang	1mA	1,6mA	3,3mA	1,6mA
- Hohe Einschaltsschwelle	>=7V			
- Niedrige Einschaltsschwelle	<=3,8V			
Bei Verwendung von „Negativen Eingängen“ : (Negative Eingänge, Kontakt geschlossen)				
- Min. Verbrauch	80mA	60mA	40mA	22mA
- Max. Verbrauch (8 Kanäle aktiviert)	150mA	110mA	60mA	40mA
- Verbrauch 1 Platine 8 Ausgangsrelais	+70mA	+50mA	+30mA	+10mA
- Hohe Einschaltsschwelle	>=7V			
- Niedrige Einschaltsschwelle	<=3,8V			
Spannung „+ COM“	+24Vdc			
Max. Eingangsspannung	«+ COM» oder 65Vdc max.			
Zulässiger Leitungswiderstand am Kontakteingang (in „+ COM“)	10Kohms max.			
Schutz	Zeitverzögerungssicherung 5x20 0,5 A			

Temperatur	-20°C / +60°C
Relais „Allgemeiner Alarm“	1 RT 6A/12Vdc - 0,15A/240Vac
Relais „Akustischer Alarm“	1 RT 6A/12Vdc - 0,15A/240Vac
Buzzer-Ausgang	10mA / 12Vdc
Gewicht	250 bis 320gr je nach Version
Abmessungen	96 x 96 x 67 mm
Schutz ohne Abdeckung M0722	Vorher: IP52 / Hinten: IP22
Schutz mit Abdeckung M0722	Vorher: IP54 / Hinten: IP22

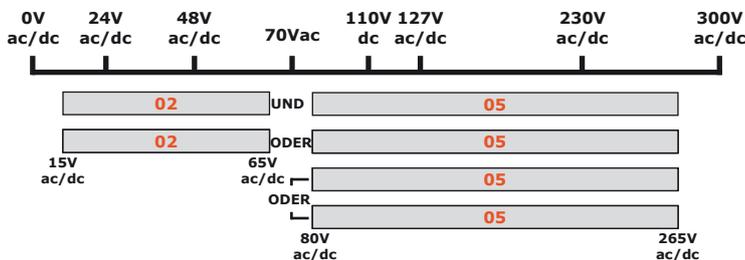
## BESTELLREFERENZ :

# J1905S-0x-0xS-00

Référence à ajouter  
pour la version  
coffret mural.

Normale Stromversorgung  
15-65Vac/dc : **02**  
80-265Vac/dc : **05**

Notstromversorgung  
**00** : Nicht montiert  
**02** : 15-65Vac/dc  
**05** : 80-265Vac/dc

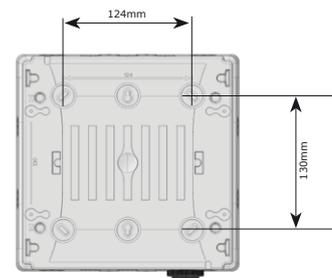
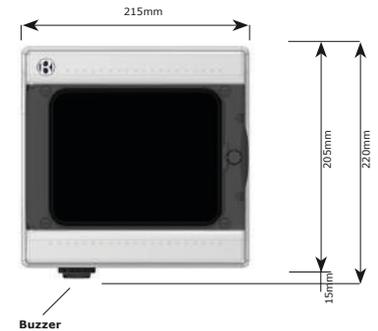


Modell	Normale Stromversorgung	Notstromversorgung
<b>J1905S-02-00</b>	15-65Vac/dc	Nicht montiert
<b>J1905S-05-00</b>	80-265Vac/dc	Nicht montiert
<b>J1905S-02-05</b>	15-65Vac/dc	80-265Vac/dc
<b>J1905S-05-02</b>	80-265Vac/dc	15-65Vac/dc
<b>J1905S-05-05</b>	80-265Vac/dc	80-265Vac/dc

■ : Stromversorgung mit galvanischer Trennung

## WANDVERSION :

Die IP65-Wandboxversion ist mit dem ausgewählten J1905S und einem vorverdrahteten externen Summer (unterhalb der Box) ausgestattet.



Box	Schockpolystyrol PS SHOCK halogen- und bleifrei
Farbe	Grau RAL 7035
Schutzniveau	IP65 / IK09
Flammenschutz	UL746C 5V
Oberflächenisolierung	voll isoliert
Gebrauchs-/ Lagertemperatur	-20°C / +60°C / -20°C / +70°C



### Beispiel :

**J1905S-02-05**, gespeist mit:

- normale Stromversorgung : 15-65 Vac/dc
- Notstromversorgung: 80-265 Vac/dc.

Mit integriertem Buzzer, Synthese-Relais und akustischem Alarmrelais.

## ZUSÄTZLICHE PRODUKTE :

### **M0810 Vorderseite 19 Zoll aus gebürstetem Aluminium HT : 3U**

Für ein Rahmengestell, 4 vorgebohrte Löcher 92x92 mm.



M0810 / M0816

### **M0816 Schließblende 96x96**

Zur Installation an der Vorderseite M0800.

### **M0722, wasserdichte Vorderseite IP54**

Schließaste, mit „Viertelumdrehung“

Format DIN 96x96.

Wasserdichte Vorderseite IP54, die direkt an die Vorderseite des Produkts montiert wird. Ein O-Ring gewährleistet die Abdichtung zwischen dem Blechschrank und der Tafel. Die Vorderseite besteht aus einer transparenten, sich öffnenden Tür.



M0722



M0731

### **M0731 Adapter zur Befestigung auf einer DIN-Schiene mit Profil TS35**

Für Gehäuse 96x96.

Dieses Kit ermöglicht die Montage von Tafeln im Format 96x96 auf einer TS35 DIN-Profileschiene, wobei die Darstellung zum Bediener hin ausgerichtet bleibt.

### **M0800-00-20 Vorgebohrtes leeres Wandgehäuse**

1 Tafel 96x96, für Oberflächenmontage.

Abmessungen (BxHxT): 215x205x105mm.



- M0800-00-20 vorgebohrt, leer  
- J1905S-0X-0XS-00 ausgestattet mit dem J1905S+ Externer Summer

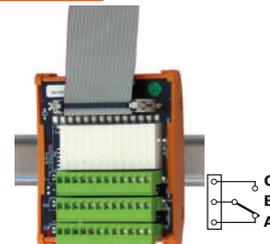
### **J1905S-0X-0XS-00 Wandbox, ausgestattet mit dem gewählten J1905S und einem externen Summer für die Aufputzmontage.**

Abmessungen (BxHxT): 215x220x105mm.

## RELAIS-ERWEITERUNGSPLATINEN MIT GALVANISCHER ISOLIERUNG :

Sie werden auf einer DIN-Schiene an der Unterseite des Gehäuses montiert und über ein Flachbandkabel direkt mit dem hinteren Erweiterungsstecker an der Tafel verbunden. Sie können auf Alarmtafeln mit 8 und 12 Eingängen verwendet werden.

- Die Relais werden direkt von der Tafel gespeist.
- Eine LED auf jedem der Relais zeigt seinen Status an.
- Eine Klemmleiste ermöglicht den Anschluss des „Umschalterausgangs“.
- Ausgang „Potentialfreier Kontakt“: 1RT 6 A/12 Vdc - 0,15 A/240 Vac (jeder 3 Anschlussklemmen)



M0901-01-01

### 12-Relaisplatine, galvanische Isolierung

Ausgestattet mit 12 Ausgängen Typ „potentialfreier Kontakt“ 1RT + 1 gemeinsamer getrennt“. Er ermöglicht die Verwendung der Ausgänge „offener Kollektor“ über einen spannungslosen 1RT-Kontakt.

(Bei Alarmtafeln mit 8 Eingängen werden nur die ersten 8 Relais verwendet).

**M0901-01-01** : 12 relais 12V

Platine mit 2 Synthese-Relais (1RT + 1 gemeinsames getrenntes), wählbar mit galvanischer Isolierung.

Sie ermöglicht Ihnen, 2 verschiedene Synthesen zu erstellen (sortieren Sie die Ausgänge in 2 Familien, z. B. „Hochrisiko“-Alarmer und „Kleinrisiko“-Alarmer. Mit einem Wahlschalter wird die Kanaluordnung auf den Relais gewählt. Jedes Relais kann durch einen oder mehrere Tafelausgänge aktiviert werden.

Ein Ausgang kann auch die 2 Relais aktivieren. Die Relais können positive Sicherheit aufweisen (aktiviert beim Einschalten der Platine).

(Bei Alarmtafeln mit 8 Eingängen sind nur die ersten 8 Kanäle des Wahlschalters nutzbar)

**M0901-01-20** : 2 relais 12V



M0901-01-20

Vergessen Sie das Anschlusskabel nicht :

**M0901-02-53** Flachkabel L=1,5 m mit Anschlüssen.

**M0901-02-54** Flachkabel L=1,75 m mit Anschlüssen für zwei Relaisplatinen.

**M0901-02-56** Flachkabel L=2,00 m mit Anschlüssen für drei Relaisplatinen.

**M0901-02-55** zusätzliche Länge von L=0,5m.



DIN-Platine M0901  
„Übertragungsrelais“,  
angeschlossen an Tafel J1905S

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel ZUBEHÖR unseres Katalogs.

3, Rue de la Garenne - Z.I. de Vernon  
27950 SAINT MARCEL - FRANCE  
tél. : +33 (0)2 32 51 47 16  
Fax : +33 (0)2 32 21 13 73  
http://www.ami-control.com  
✉ : contact@ami-control.com



www.ami-control.com



# J3105, J3105RS

## Automat für technische Alarme

garantie  
2  
jahre



Mehrfarbige LEDs

MADE IN FRANCE



DIN 144 x 144

### Sequenz-Panel für ZENTRALISIERUNG TECHNISCHE ALARM Modell „LED-Block“.



LED „vorhandene Spannung“  
Taste „Test LEDs“  
„Zurücksetzen“-Taste

**Ideal für den Einsatz im „lokalen“ Modus. Ermöglicht Remote-Zentralisierung per Bus oder per Kabel.**

Der J3105 und der J3105RS sind die Weiterentwicklung des alten J3000/J3000RS, bei dem die Möglichkeit hinzugefügt wurde, die Farben der Front-LEDs über Schalter zu ändern.

Die Farbwahl der LEDs ermöglicht die Aufbereitung von Informationen nach Farbcode, Gefahrenstufen und einfacherer visueller Gruppierung.

Die Abmessungen und Eigenschaften sind identisch. Der Hinweis ist üblich.

### FUNKTION :

Die J3105 ist eine SPS zur Verarbeitung technischer Alarme, die alle für die lokale oder entfernte Anzeige erforderlichen Funktionen integriert :

- Speichern, Blinken und Quittierung.
- Die Installation ist modular aufgebaut und kann auf eine unendliche Anzahl von Eingängen erweitert werden.
- Direkt einbaufähig, kann sie auf einem Rahmengestell, auf einem Schreibtisch oder in einem Schrank montiert werden.

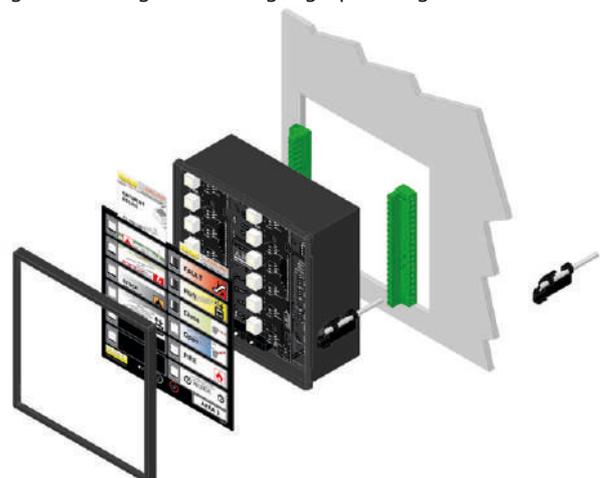
Ihre Toleranzen bei den klimatischen Umgebungsbedingungen (-10 °C / +50 °C) und ihre Toleranzen bei der Versorgungsspannung (- 40 % / +30 %) machen sie zu einem unverzichtbaren Bestandteil jeder Installation mit hohem Risiko.

### HAUPTMERKMALE :

- 12 LEDs mit hoher Leuchtkraft, große Fläche 10x10 mm auch bei ungedämpfter Beleuchtung sichtbar.
- Farbwechsel der LEDs durch frontseitig angebrachte Schalter.
- Extrem lange LED-Lebensdauer (wodurch die Nachteile eines Kurzschlusses bei Glühlampen eliminiert werden).
- Hochlesbare und leicht zu erstellende Papieretiketten (Schreibmaschine, Transfer-Laserdrucker), die sich in einem transparenten Fenster befinden.
- Schnelle und kompakte Gruppierung von Informationen auf der Vorderseite des Koffers.
- Schnelle Clip-Befestigung.
- Bohrung 138x138 mm gemäß der Norm DIN 144x144.
- Sehr geringer Verbrauch.
- LED „vorhandene Spannung“.
- Gehäuse mit verzögerter Entzündung.

Die Einstellung erfolgt durch einfaches Auswählen der hinteren Schalter (keine PC-Programmierung erforderlich):

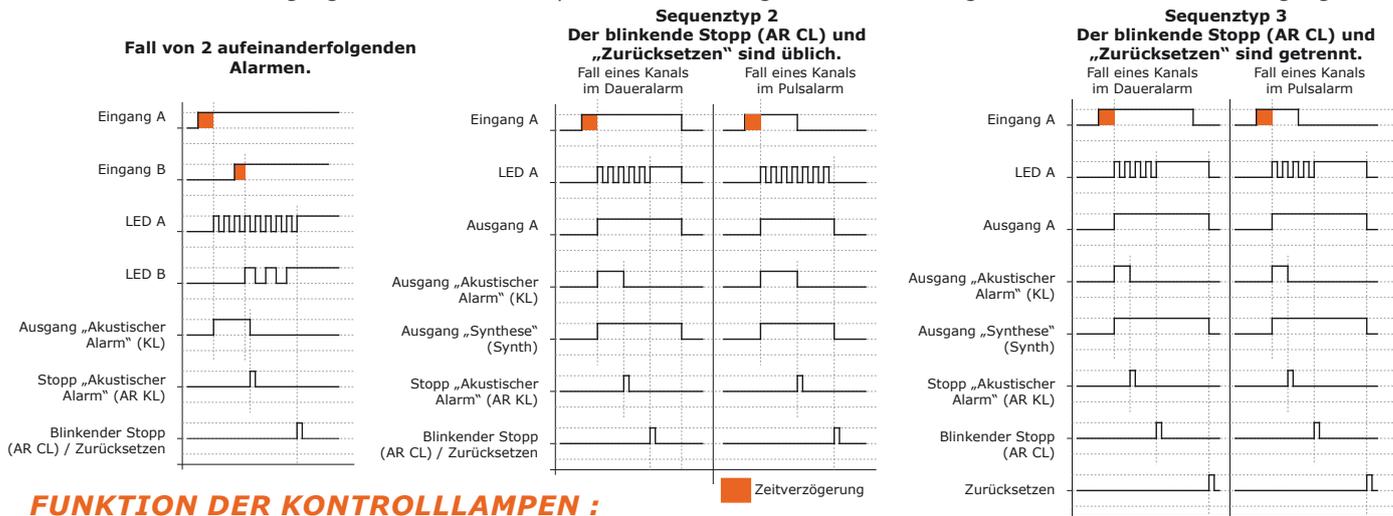
- 12 NO/NF-Kontakteingänge + 12 Fernübertragungen (Typ offener Kollektor). Relais-Ausgangsplatine möglich.
- 12 Front-LEDs (Typ „LED-Block“ für hohen Kontrast).
- 2 Tasten auf der Vorderseite („Test LEDs“, „Zurücksetzen“).
- 3 Verarbeitungsein-/ausgänge (Kanalblockierung, 1. Fehler, externe Synchronisierung).
- 4 Drucktaster-Eingänge (Test, Stopp „Akustischer Alarm“ Stopp Blinken, Aus).
- 2 Ausgangsrelais 1RT, („Akustischer Alarm“, Synthese).
- 1 RS422/RS485-Anschluss (optional) zum Anschluss an einen BUS-Supervisor oder zum Abrufen der letzten 64 Ereignisse.
- Puffer von 64 Ereignissen mit Datierung nach Zähler (nur mit BUS erreichbar).
- Wählbares Tempo beim Eingang (20 ms, 750 ms, 3 s, 10 s).
- Prüfung der Kabeldurchgängigkeit an jedem Eingang.
- Sequenz des 1. Fehlers, mit schnellem Blinken.
- Speicherung flüchtiger Informationen + Blinken + Tonausgabe aktiviert + Syntheseausgang aktiviert + Quittierung.
- 2 Arten von Sequenzen sind möglich.
- Fernweiterleitung (Kanal für Kanal + eine allgemeine Weiterleitung).
- Die Ausgänge können zur Verwendung auf Synopse „blinken“.
- Analoge Steuerung der Versorgungsspannung.



Technischer Alarm

## FUNKTIONSPRINZIP :

Die Zustandsänderung des Eingangs bewirkt nach Filterung durch den Timer ein Blinken der LED und die Aktivierung der Horn- und Syntheseausgänge. Diese Aktion wird auch dann gespeichert, wenn der Eintrag verschwindet. Der Reset erfolgt stufenweise nach Betätigung der Taster und entsprechend der konfigurierten Reihenfolge sowie der Position des Eingangs.



## FUNKTION DER KONTROLLAMPEN :

Vom Typ «LED-Pad» haben sie einen sehr hohen Kontrast zwischen dem «Ein»- oder «Aus»-Zustand. Die LEDs sind auf einer Steckkarte mit einem Schalter montiert, der die Auswahl von 7 Farben für jede von ihnen ermöglicht. Der erste aktivierte Kanal verursacht eine „schnell blinkende“ Anzeige. Die folgenden Kanäle verursachen „langsam Blinken“. Dadurch ist es möglich, den ersten Alarm zu unterscheiden. In den Diagrammen „Sequenztyp 2“ und „Sequenztyp 3“ ist das Blinken als „schnell“ dargestellt.

a) **L'avalanche de défauts** : Die Lawine ist das Eintreffen mehrerer aufeinander folgender Alarme.

Es ist sehr wichtig, den ersten Alarm zu kennen, es ermöglicht ein schnelles Eingreifen bei der Fehlerbehebung. Die Unterscheidung zwischen dem 1. und 2. Fehler erfolgt durch schnelles oder langsames Blinken (der 1. Fehler wird schnell angezeigt, der Rest der Lawine wird langsam blinkend dargestellt).

Die Lawine beginnt mit dem Eintreffen des ersten Alarms, bis der Bediener diesen quittiert (durchgehend leuchtende Anzeige). Nach der Löschung durch den Bediener (alle blinkenden Kontrolllampen leuchten nun durchgehend) gilt ein neuer Alarm als neuer 1. Fehler. Dauer der Unterscheidung: 10 ms.

Die verschiedenen Zustände einer Kontrolllampe :

**CL schnell** = 1. Fehler **CL langsam** = nächster Fehler in der Lawine **Durchgehend leuchtend** = Kanal gespeichert und quittiert **Löschen** = Rückkehr zum Normalzustand **Blinkender Blitz** = Kabelfehler (dieses Lichtsignal kann nicht quittiert werden).

b) **Einfache Anzeigefunktion**: Die Schalter S22/S23 ermöglichen eine „Seher“ Verarbeitung und Anzeige auf bestimmten Kanälen („Alles-oder-Nichts“-Statusanzeige). Wenn diese Kanäle ausgewählt werden, schalten sie direkt auf durchgehend leuchtend, ohne akustischen Alarm oder Syntheseausgang. Die Speicherung des Eingangs ist nicht funktionsfähig. NO/NF-Auswahl und Zeitverzögerung am Eingang sind ebenfalls möglich.

## FUNKTION DER TASTEN AUF DER FRONTPLATTE : (Siehe auch die Beschreibung FUNKTION DER RÜCKWÄRTIGEN KLEMMENANSCHLÜSSE“)

Die Frontplatte ist mit zwei Drucktasten ausgestattet: „Test LEDs“ und „ZURÜCKSETZEN“.

Wenn die Betätigung der Taste „TEST LED“ länger als 10s dauert, aktiviert der J3105 den RS485-BUS-Konfigurationsmodus und alle LEDs blinken. (auch wenn die BUS-Option fehlt. Siehe

## EINSTELLUNGEN :



Schalter S1 bis S24

Getriebehandbuch). Um diesen Modus zu verlassen, warten Sie einfach 5 Sekunden, die Rückkehr erfolgt automatisch.

- Die ZURÜCKSETZEN-Taste fasst mehrere Funktionen zusammen:  
- 1. Drücken => Hupe stoppen / 2. Drücken => Blinken stoppen / 3. Drücken => Löschen

Der Blinkstopp (Wechsel zu Dauerlicht) wird nur ausgeführt, wenn der akustische Alarm gestoppt wurde.

Mit den hinteren Schaltern können Sie eine Programmauswahl treffen. Für diese Operation ist es notwendig, die Stromversorgung zu unterbrechen.

Ein Schalter ist positioniert:

- Auf 0, wenn er nach unten zeigt.
- Auf 1, wenn er nach oben zeigt.

Kanäle		NO		NF		Auswahl			
S1	1, 2, 3, 4, 5	0	1	S13	Schleifenkontrolle: ohne=0 / mit=1				
S2	6, 7, 8, 9	0	1	S14	Synchronisierung: Sender=0 / Empfänger=1				
S3	10, 11	0	1	S15	Akustisches Alarmrelais:		Normalerweise aktiviert=1 Normalerweise deaktiviert=0		
S4	12	0	1	Auswahl					
Zeitverzögerung		20 ms	750 ms	3s	10s	A	B	C	D
S5	1, 2, 3, 4, 5	0	1	0	1	0	1	0	1
S6		0	0	1	1	0	0	1	1
S7	6, 7, 8, 9	0	1	0	1	0	1	0	1
S8		0	0	1	1	0	0	1	1
S9	10, 11	0	1	0	1	0	1	0	1
S10		0	0	1	1	0	0	1	1
S11	12	0	1	0	1	0	1	0	1
S12		0	0	1	1	0	0	1	1
S16		Relais Akustischer Alarm		A=> Dauerlicht B=> 1 Impuls C=> Cl 1s/1s D=> Cl 1s/2s		0	1	0	1
S17		Blockierung		A=> V1 B=> V1 bis V3 C=> V1bis V7 D=> V1 bis V12		0	1	0	1
S18		S19		S20		Normale Ausgänge=0 blinken=1			
S21		S22		S23		Sequenztyp 2=0 typ 3=1			
S24		Einfache Anzeigefunktion		A=> keine B=> V10 bis V12 C=> V7 bis V12 D=> V1 bis V12		0	1	0	1
S24		Synthese=0		Überwachung=1					

**S15** : KL-Relais normalerweise aktiviert oder nicht. Das KL-Relais „Akustischer Alarm“ kann als akustische „Überwachung“ verwendet werden. Wird „normal aktiviert“ gewählt und der Ausgangskontakt wird mit einer anderen Spannung versorgt, informiert er beim Rückfall bei internem Ausfall, Verlust der Stromversorgung oder aktiviertem Eingang.

**S16/S17** : Relais „Akustischer Alarm“. Ermöglicht es Ihnen, die Modulation des akustischen Alarms zu variieren.

Durchgehend leuchtend:

S16=0 / S17=0

Bli. 1s/1s: S16=0 / S17=1

1 Impuls: S16=1 / S17=0

Bli. 1s/2s: S16=1 / S17=1

**S18/S19** : Blockierung. Es ist möglich, die an bestimmten Eingängen eingehenden Informationen auszublenden (wenn der blockierende Eingang auf 0 steht, wird keiner der ausgewählten Kanäle blockiert).  
 Kanal 1: S18=0 / S19=0 Kanäle 1 bis 3: S18=1 / S19=0  
 Kanäle 1 bis 7: S18=0 / S19=1 Kanäle 1 bis 12: S18=1 / S19=1

**S20** : Blinkende Ausgänge. Wird verwendet, um die Ausgänge wie die Kontrolllampen auf der Frontplatte zu aktivieren (wird zur Weiterleitung zur Synopse mit externer Kontrolllampe verwendet).

**S21** : Sequenztyp 2 oder 3. Wählt 2 verschiedene Arten von Sequenzen aus. (siehe Diagramm).  
 - Typ 2: fasst die Funktionen AR CL und ZURÜCKSETZEN zusammen.  
 - Typ 3: AR CL und ZURÜCKSETZEN sind getrennt.

**S22/S23** : „Kontrolllampen-Typ“. Einige Eingänge können als einfache Anzeige und nicht als Alarme behandelt werden.  
 keiner: S22=0 / S23=0 Kanäle 10 bis 12: S22=1 / S23=0  
 Kanäle 7 bis 12: S22=0 / S23=1 Kanäle 1 bis 12: S22=1 / S23=1

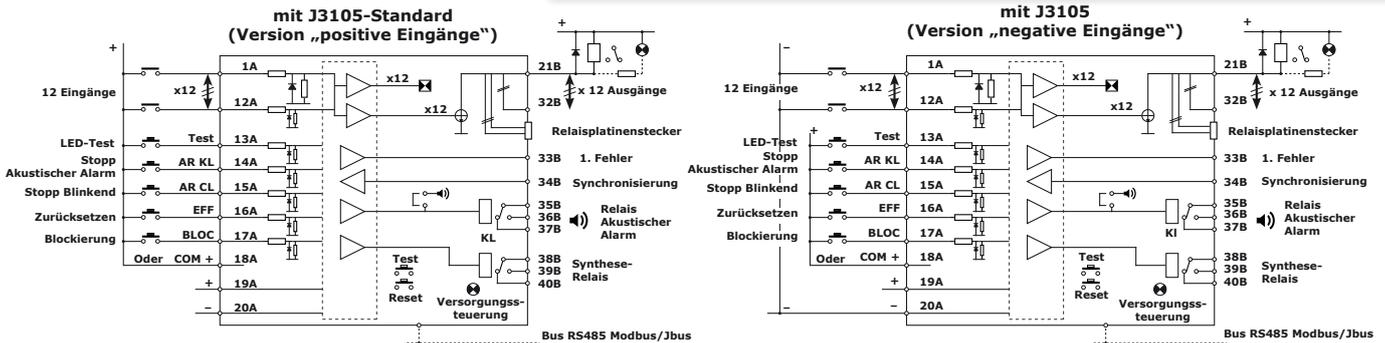
**S24** : Synthese. Das „Synthese“-Relais wird deaktiviert (fällt aus), wenn:  
 - Ein Alarm vorliegt oder wenn die interne „Überwachung“ aktiviert ist.  
 - Nur wenn die interne „Überwachung“ aktiviert ist.  
 Alarm vorhanden oder Überwachung aktiviert: SW24 bis 0  
 Überwachung allein: SW24 bis 1

Einstellbeispiel: Um Kanal 12 in NF zu erhalten, mit einem Tempo von 3 s, mit Synchronisierung von außen, Relais „Akustischer Alarm“ normalerweise aktiviert und Sequenztyp 3, sind die Schalter:  
 S4 in 1    S11 in 0    S12 in 1    S14 in 1  
 S15 in 1    S21 in 1

**GLEICHWERTIGER SCHALTPLAN :**

- Die Eingänge werden als „positiv“ bezeichnet, wenn die gemeinsame Versorgung der Alarmkontakte mit dem „+“ oder mit dem „+COM“ verbunden ist.  
 - Die Eingänge werden als „negativ“ bezeichnet, wenn die gemeinsame Versorgung der Alarmkontakte an „0 V“ angeschlossen ist.

Die Kontakte sind mit J3105 ohne Spannung dargestellt

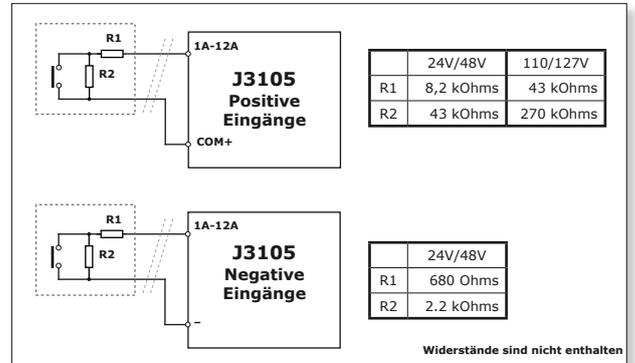


**FUNKTION DER EINGÄNGE :**

- Anschlussklemmen 1A/12A : Je nach dem gewählten Modell von J3105 können die 12 Kontakteingänge auf: „Positiv gemeinsam“ (gespeist durch eine positive Spannung oder die „+COM“-Anschlussklemme) oder „Negativ gemeinsam“ (gespeist durch eine negative Spannung oder die „19A“-Anschlussklemme) sein. Die NO/NF-Auswahl des Eingangs erfolgt mit den Schaltern S1, S2, S3 und S4. (Beachten Sie, dass auf dem «negativen gemeinsamen» Modell die Auswahl umgekehrt ist. Das hintere Etikett ist auch anders).  
 Die Anschlussklemmen (TEST + AR KL + AR CL + EFF + BLOC) werden immer mit externen Kontakten verbunden, die mit positiver Polarität versorgt werden.

- Ausgewählten Eingängen kann eine Zeitverzögerung zugeordnet werden (Auswahlschalter S5/6, S7/8, S9/10, S11/12). Die Kanalfreigabe wird nur durchgeführt, wenn der Kanal länger als die gewählte Zeitverzögerung im Alarmzustand bleibt.

- Funktion „Kabelsteuerung“ :  
 Diese Funktion (Schalter 13) wird verwendet, um den Kurzschluss am oder die Unterbrechung des Kabels zwischen der J3105 und den Kontakten zu steuern.  
 Durch einfaches Platzieren von zwei Widerständen (einer in Reihe und einer parallel) direkt auf dem Kontakt kann der Leitungsstrom kontinuierlich überwacht werden. Ein Kabelfehler wird durch „Blinken“ + akustischen Alarm angezeigt. Nur der „Akustische Alarm“ wird quittierbar sein.  
 Der Ausgang wird nicht aktiviert.  
 Es ist nicht möglich, den Blitz vor der Installationsreparatur abzubrechen.



**FUNKTION DER RÜCKSEITIGEN ANSCHLUSSKLEMMEN :**

**a) Anschlussklemme TEST 13A :**

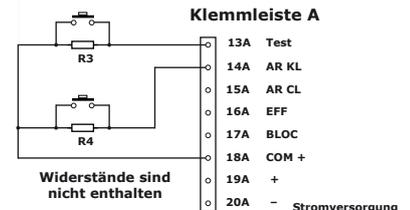
- Eine externe Taste, die an „+COM“ angeschlossen ist, aktiviert einen Mikrocontroller-gesteuerten „LED-Test“ (kann verwendet werden, um einen „LED-Test“ auf mehreren Panels gleichzeitig durchzuführen). Durch Hinzufügen eines Widerstands R3 zwischen dem «+COM»- und dem «Test-LEDs»-Anschluss aktiviert die vordere Taste oder der hintere 13A-Anschluss die vorderen LEDs und die Ausgänge  
 - Für 24 Vdc-Stromversorgung : R3=43 kOhm (1/2 W).  
 - Für 48 Vdc- oder 110/127 Vdc-Stromversorgung : R3=270 kOhm (1/2 W).  
 Für die Verwendung der folgenden 3 Terminals muss eine Aktionsreihenfolge eingehalten werden.

Die AR-Cl- und EFF-Terminals sind inaktiv, wenn der akustische Alarm vorhanden ist.  
 Es ist obligatorisch, das KLAXON-Urteil zuerst zu aktivieren.

- In der Typ-3-Sequenz ist der EFF-Anschluss inaktiv, solange eine LED blinkt (Kann nicht gelöscht werden, bevor Sie das Blinken anhalten).

**b) Anschlussklemme AR KL (akustischer Stopp-Alarm) 14A oder Taste „ZURÜCKSETZEN/Stopp Hupe“ 1. Impuls :**

- Standardfunktion: Eine Aktivierung des Eingangs stoppt den akustischen Alarm, bis er wieder normal ist.  
 - Wenn ein Widerstand R4 zwischen AR KL (Anschlussklemme 14A) und dem „+COM“ angeschlossen ist, stoppt eine Aktivierung des Eingangs den akustischen Alarm, aber wenn der Kanal im Alarmzustand bleibt, werden die akustische und die blinkende Anzeige nach 1 Min. oder 15 Min. wieder aktiviert (um zu vermeiden, dass ein noch vorhandener Alarm vergessen wird). (externes Tastendiagramm)  
 - Für die Reaktivierung 1 Min.: 24 Vdc oder 48 Vdc: R4=22 kOhm (1/2 W) - 110/127 Vdc R4=100 kOhm (1/2 W).  
 - Für die Reaktivierung 15 Min.: 24 Vdc oder 48 Vdc: R4=4,7 kOhm (1/2 W) - 110/127 Vdc R4=22 kOhm (1/2 W).



**c) Anschlussklemme AR CL 15A und Taste „ZURÜCKSETZEN“ auf der Frontplatte :**

- Stopp des Blinkens. Ein Druck schaltet auf durchgehend leuchtend um (erst nach Abstellen des akustischen Alarms).
- Mit der vorderen ZURÜCKSETZEN-Taste: 1. Drücken => Hupenstopp / 2. Drücken => Stopp des Blinkens.

Betrieb in Sequenztyp 2:

Wenn der Alarm verschwindet, löschen sich die ständig leuchtenden LEDs von selbst (eine AR CL-Aktion auf eine blinkende LED mit einem Eingang, der zum Normalzustand zurückgekehrt ist, löscht daher die LED, weil sie zu Dauerlicht wechselt und dann sofort erlischt).

Betrieb mit Sequenztyp 3:

Wenn der Alarm verschwindet, muss der EFF-Anschluss verwendet werden, um die durchgehend leuchtende Kontrolllampe zu löschen oder die ZURÜCKSETZEN-Taste an der Frontplatte erneut gedrückt werden (3. Impuls). An die Anschlussklemme AR CL kann ein Widerstand angeschlossen werden, der eine andere Verarbeitungsfunktion an den Ausgängen ermöglicht (siehe Kapitel „Ausgänge“).

**d) Anschlussklemme ZURÜCKSETZEN/EFF 16A oder als frontseitiger Taster mit 3 Drücken :**

Betrieb in Sequenztyp 2: Die EFF-Anschlussklemme ist unbenutzt.

Betrieb mit Sequenztyp 3: Die Kontrolllampen werden erst gelöscht, nachdem ein durchgehendes Leuchten, das Verschwinden des Eingangs und die Aktivierung des EFF-Eingangs oder das dritte Drücken der „ZURÜCKSETZEN“-Fronttaste erfolgt ist.

**e) Sequenz des Selbsttests :** (TEST- + AR CL-Anschlussklemmen oder Drucktasten auf der Frontplatte).

Das gleichzeitige Drücken der 2 Drucktasten oder die Validierung der 2 Anschlussklemmen aktiviert den „Soft“-Testzyklus der Platte, d.h.: Lampentest + 2 s + Hupentest + 2 s + Synthesetest + Aktivierung der Ausgänge. Dieser ist vom Typ „Lauflicht“, er aktiviert Kanal für Kanal die Eingänge und dann die ausgewählten Ausgänge (die Ausgänge, das „Synthese“-Relais, das Relais „Akustischer Alarm“).

**f) Blockierung von Anschlussklemme 17A :** Die Kanalblockierung wird aktiviert, indem der Eingang „+COM“ des „Blockierung“-Eingangs auf „+COM“ gesetzt wird, und gemäß der Stellung der Schalter S18 + S19. Eingänge, die mit S18+S19 ausgewählt wurden, werden nicht mehr berücksichtigt, solange der Blockierungseingang aktiviert ist. Ein ausgewählter Eingang ist nur aktiv, wenn der Blockierungseingang inaktiv ist.

Wenn ein ausgewählter Eingang (mit S18+S19) bereits angezeigt wird, bevor die Blockierungsanschlussklemme (17A) aktiviert wird, wird die Anzeigeverarbeitung fortgesetzt, bis der Eingang wieder normal ist.

Um einen Kanal zu sperren, muss der Kanal mit S18+S19 ausgewählt werden UND Anschlussklemme 17A muss aktiviert werden, bevor der Eingang geändert wird.

Diese Funktion ist eine unbegrenzte Zeitverzögerung, die der Aktivierungszeit von Anschlussklemme 17A entspricht.

**g) Anschlussklemme „COM+“ 18A :** Die „+COM“-Klemme ist intern

geschützt und versorgt die Eingangskontakte mit Strom.

Die zugeführte Spannung variiert je nach verwendetem Modell.

Die Eingänge können direkt vom „+“ der Versorgungsspannung

J3105 (Klemme 19A) versorgt werden. **Die Verwendung von „+Com“ ist für die 80-265Vac/dc-Version obligatorisch.**

Modellspannung	24Vdc	48Vdc	110Vdc	80-265Vac/dc
Spannung +Com	24Vdc	48Vdc	110Vdc	24Vdc
Maximalspannung an Eingängen	70Vdc	70Vdc	127Vdc	+Com

**FUNKTION DER AUSGÄNGE :**

**a) Anschlussklemmen 21B/32B : 12 Ausgänge**

Das Panel ist mit 12 elektronischen Ausgängen vom Typ «Open Collector» mit einer maximalen Intensität von 150 mA ausgestattet. Diese Ausgänge werden aktiviert oder deaktiviert, wenn der Eingang aktiviert wird oder wenn die Kontrolllampe erscheint. Dies hängt von der Einstellung ab. Diese Ausgänge geben ein „-“ (offener Kollektor) aus. Der externe Empfänger muss an das „+“ (max. Spannung: +48 Vdc) angeschlossen werden. In einigen Fällen ist es notwendig, sich gegen zusätzliche Ausschaltströme sowie gegen Aktivierungsüberströme (Kaltfaden) durch Hinzufügen eines niedrigen Serienwiderstandes zu schützen. Diese Klemmen werden durch einen Verbinder verdoppelt, der die Verwendung von «Relaisausgangs»-Karten (optional) mit galvanischer Trennung ermöglicht. Sie gewährleisten einen optimalen und schnellen Betrieb ohne Zerstörungsgefahr (siehe Kapitel „Zubehör“).

**b) Schalter „Blinkende Ausgänge“ S20=1 :** Die Ausgänge werden „blinkend“, d.h. wie die vordere Kontrolllampe (Blitz, schnell oder langsam blinkend, durchgehend leuchtend oder aus). Diese Funktion kann zur Steuerung einer externen Synopse verwendet werden.

Bei dieser Wahl aktiviert die Funktion „Test LED“ die Ausgänge (wie die Kontrolllampen auf der Frontplatte).

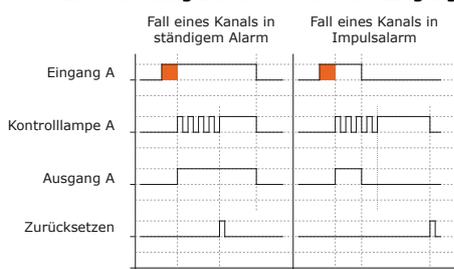
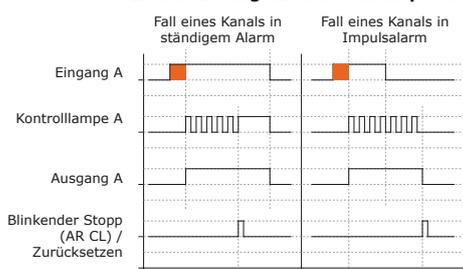
**c) Zuordnung der Ausgänge zum Alarmspeicher oder zur Position des Eingangs :**

Der Ausgang kann durch Aktivieren der entsprechenden LED oder durch den entsprechenden Eingang gesteuert werden, der anzeigt, ob der Alarm verschwindet und zurückkehrt.

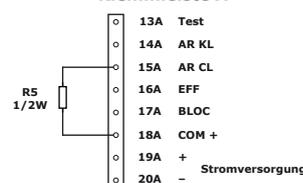


**In Verbindung mit dem Alarmspeicher**

**In Verbindung mit der Position des Eingangs**



**Klemmleiste A**



Widerstände sind nicht enthalten

**Zur Erinnerung :** in der Standardfunktion wird der Ausgang aktiviert, wenn der Eingang aktiviert ist und nach einer Zeitverzögerung. Der Ausgang wird deaktiviert, wenn die vordere Kontrolllampe erlischt und nach ZURÜCKSETZEN durch den Bediener. Und dies gilt selbst dann, wenn der Eingang vorher in seine normale Position zurückkehrt. Der Ausgang ist mit dem Alarmspeicher verbunden.

**=> Mit Hinzufügung des Widerstandes R5 :**

Ausgang wird mit dem Vorhandensein eines Alarms am Eingang verknüpft:

- Wenn der Eingang aktiviert ist, wird der zugehörige Ausgang nach dem Tempo, in dem der Eingang berücksichtigt wird, aktiviert.
- Wenn der Eingang in seine normale Position zurückkehrt, fällt der zugehörige Ausgang sofort ab. Die LED an der Frontplatte leuchtet so lange, bis der Bediener ein ZURÜCKSETZEN durchführt.
- Der Ausgang ist mit dem Eingang verbunden.

	24V/48V 80-265V	110/127V
R5	22 kOhms	100 kOhms

Diese Funktion wird durch das Vorhandensein eines Widerstandes zwischen Anschlussklemme 18A und Anschlussklemme AR CL aktiviert.

**d) Ausgang KL 35B/37B :** Durch 1RT-Relais, wählbar mit Schalter S15 in positiver oder nicht positiver Sicherheit. Ein neuer Alarm, eine analoge Erkennung an der Stromversorgung oder eine Bussteuerung schaltet diesen Ausgang ein, bis der Bediener quittiert. Es ist möglich, verschiedene Arten des Ausgangs „Akustischer Alarm“ (S16/S17) zu erhalten:

- Durchgehender Ausgang (permanent bis zur Quittierung).
- Ausgang 1 Impuls (der Relaiskontakt schaltet für 1 s um und kehrt dann in seine Ausgangsposition zurück. Die akustische Quittierung ist bei dieser Auswahl nicht mehr sinnvoll).
- Blinkender Ausgang 1 s+1 s => Schnelles Blinken (das Ausgangsrelais blinkt mit einer Rate von 1 s mal 1 s, es kann quittiert werden).
- Blinkender Ausgang 1 s+2 s => Langsames Blinken (das Ausgangsrelais blinkt mit einer Rate von 1 s mal 2 s, es kann quittiert werden).

e) **Synthese-Ausgang 38B/40B** : Durch 1RT-Relais mit positiver Sicherheit. Es deaktiviert sich selbst (so dass es abfällt):  
 - Wenn es einen Alarm gibt.  
 - Wenn die Überwachungsfunktion aktiviert ist (analoge Erkennung der Versorgungsspannung, Kabelprüfung auf einem Kanal oder interner Fehler vorhanden).  
 Es kehrt in seine Ausgangsposition zurück, wenn die Anzeige des Phänomens, das dies verursacht hat, verschwindet. Das „Synthese“-Relais wird durch die in einfachen Kontrolllampen verwendeten Kanäle (Schalter S22 und S23) nicht deaktiviert. Mit dem Schalter S24 kann das Synthese-Relais nur als Überwachung verwendet werden. Das Relais wird nicht mehr durch die Eingangskanäle aktiviert.

**FUNKTION DER VERARBEITUNGS-ANSCHLUSSKLEMMEN :**

a) **Synchro-Anschlussklemme 34B** : (Ein-/Ausgangs-Anschlussklemme).  
 Ermöglicht die Synchronisierung des Blinkens zwischen den verschiedenen angeschlossenen Tafeln. Mehrere blinkende Alarmlampen auf verschiedenen Tafeln können zur visuellen Ermüdung des Bedieners führen. Dank dieser Funktion wird das gesamte Blinken der Tafeln mit der an dieser Anschlussklemme ankommenden Signal synchronisiert.  
 - Wenn die Synchronisierung auf dieser Tafel nicht ausgewählt ist (S14=0 Sender), ist sie der Master und überträgt Synchronisierungsslots an andere Benutzer (sie synchronisiert sich selbst auf den eigenen Slots).  
 - Wenn auf dieser Tafel die Synchronisierung gewählt wird (S14=1 Empfänger), empfängt sie Zeitzeichensender von außen und synchronisiert sich mit ihnen. Wenn die externe Synchronisierung verschwindet, nimmt die Tafel ihre eigene Synchronisierung wieder auf. Die Stromversorgung für diese Anschlussklemme ist gerätespezifisch (**schließen Sie niemals eine andere Funktion als die „Synchro“-Anschlussklemme einer anderen Tafel an**).

b) **Anschlussklemme 1. Fehler 33B** : (Ein-/Ausgangs-Anschlussklemme).  
 Ermöglicht die Gruppierung mehrerer Tafeln, um die Reihenfolge des 1. Fehlers auf allen Kanälen zu haben. Das Vorhandensein eines 1. Fehlers auf einer der gruppierten Tafeln wird von dieser Anschlussklemme an die anderen übertragen. Die Tafel, die einen 1. Fehler zeigt, sendet einen Status an diese Anschlussklemme, die mit den anderen Tafeln verbunden ist. Wenn sie diesen Status erhalten, werden alle folgenden Informationen in langsamem Blinken angezeigt. Die Stromversorgung für diese Anschlussklemme ist gerätespezifisch (**Verbinden Sie niemals eine andere Funktion als die Klemme „1. Fehler“ einer anderen Zentrale oder „+COM“**).

**GESTALTUNG DER ETIKETTEN :**



4 mögliche Textzeilen  
 Möglichkeit, Symbole hinzuzufügen,  
 2 verschiedene Sprachen möglich

Die Etiketten sind einfache Papierstücke, die in einen transparenten Einschub vorne am Gehäuse eingeschoben werden. Für jedes Gerät wird ein leeres Etikett bereitgestellt. Sie können von Hand beschrieben oder mit einem Farbdrucker (Laser- oder Tintenstrahldrucker) bedruckt werden. Eine PC-Software ermöglicht es, die Etiketten zu erstellen, ein Bild hinzuzufügen und die erstellten Modelle zu speichern und zu kopieren.

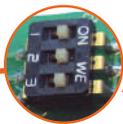
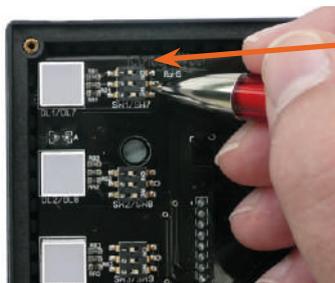
Diese Software ist kostenlos und kann von unserer Webseite: [www.ami-control.com](http://www.ami-control.com)  
 Für Länder mit hoher Luftfeuchtigkeit kann auf Kunststofffolien gedruckt werden.

**FARBWECHSEL DER LEDS :**

**Version J3105** : Über Schalter an der Vorderseite können 7 mögliche Anzeigefarben pro Kanal ausgewählt werden. Je nach Einstellung ist die Wahl der Farben :

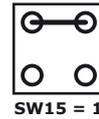
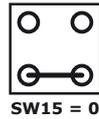
**Rot, Grün, Gelb, Blau, Weiß, Cyan, Magenta.**

Die LEDs sind auf einer Steckplatine montiert.  
 Verbrauch: 10 mA max. pro LED



Blau	Bleu / Blue	1/2/3	OFF ON	
Grün	Vert / Green	1/2/3		
Rot	Rouge / Red	1/2/3		
Gelb	Jaune / Yellow	1/2/3		
Magenta		1/2/3		
Cyan		1/2/3		
Weiß	Blanc / White	1/2/3		
Ausgeschaltet (Aus)	Eteint / Off	1/2/3		

f) **Integrierter Buzzer (optional)** : Er schaltet sich wie das KL-Ausgangsrelais ein. Wenn das KL-Relais mit positiver Sicherheit (S16-S17) ausgewählt ist, vergessen Sie nicht, den Jumper auf dem Steckverbinder zu verschieben. Öffnen Sie das Gehäuse, der Jumper befindet sich in der Nähe des KL-Relais.



Ansicht in Position SW15 = 0

**FUNKTION DER INTERNEN VERARBEITUNG :**

Analoge Steuerung der Versorgungsspannung :  
 Ein 10-Gang-Potentiometer, das sich auf der Rückseite des Geräts befindet, dient zur Einstellung der automatischen Erkennung von Anomalien der Versorgungsspannung.

- Im Falle einer Überspannung wechselt die Stromanzeige auf der Frontplatte von grün auf rot blinkend (dreifarbige LED).
- Bei Unterspannung wechselt die Stromanzeige auf der Frontplatte von grün auf orange blinkend (dreifarbige LED). Die Tafel bleibt funktionsfähig.
- Wenn die Spannung abfällt und erreicht:

Version	24V	48V	110/127V
Tension	13,5V	37,5V	85V

Die LED wechselt zu dauerhaft orange und um willkürliche Operationen zu vermeiden, wird das Panel blockiert. Bei der 80-265V-Version erfolgt die Steuerung über die Ausgangsspannung des internen Schaltnetzteils und ist ähnlich wie bei der 24V-Version. Die Alarmerkennung der Versorgungsspannung wird auf der Kontrolllampe an der Frontplatte gespeichert, die blinkt. Die Relais „Synthese“ und „Akustischer Alarm“ werden aktiviert. Es ist notwendig, den akustischen Alarm zu quittieren. Die Kontrolllampe leuchtet durchgehend. Sobald die Anomalie verschwindet und nach der Quittierung kehren die Kontrolllampe „vorhandene Spannung“ und das „Synthese“-Relais wieder in den Normalzustand zurück.  
 Durch Drehen „gegen den Uhrzeigersinn“ (von hinten gesehen) vergrößert sich der Erfassungsbereich. (Grüne Zone erlaubt). Drehen „im Uhrzeigersinn“ (von hinten gesehen) verringert den Erfassungsbereich. (Grüne Zone erlaubt).  
 Das Toleranzfeld um die Versorgungsspannung nimmt in Richtung „im Uhrzeigersinn“ (von hinten gesehen) ab. Eine Umkehrung entspricht einer Vergrößerung bzw. Verkleinerung des Einstellbereichs um ca. 5,5 V (für das Modell mit 110 / 125 V Stromversorgung beträgt diese Abweichung +/- 10 %).

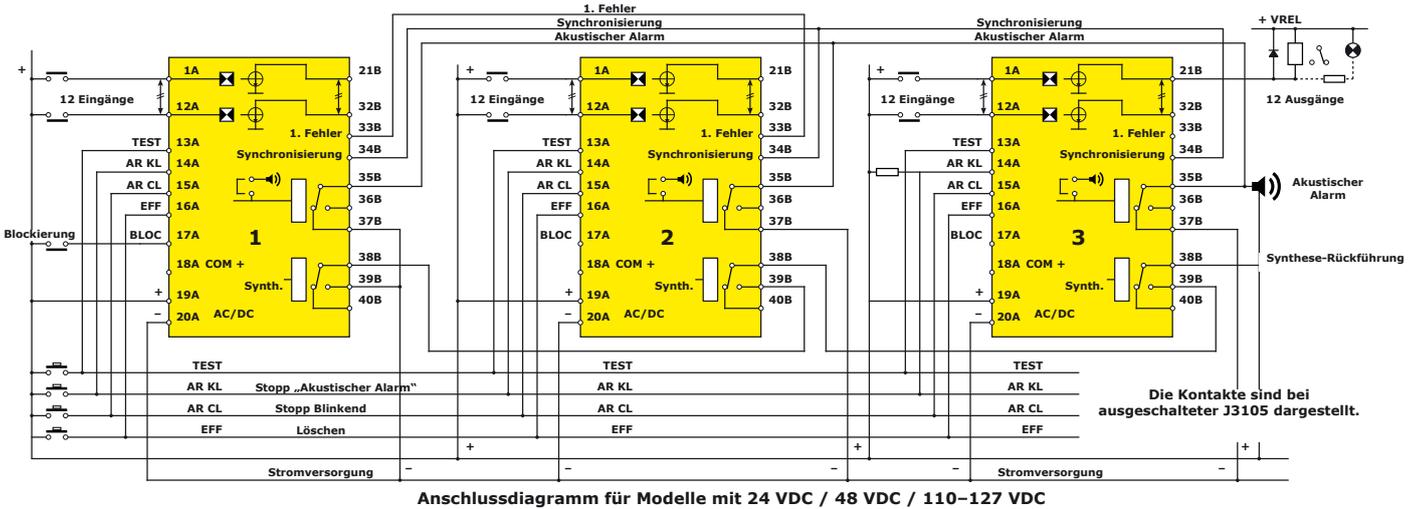
# VERBINDUNGEN :

## Anwendungsbeispiel :

- Die Tafel „1“ kann an Eingänge mit 11 Kontakten im NO-Modus und 1 im NF-Modus angeschlossen werden (bei aktiver S4-Auswahl an Eingang 12 angeschlossen).
- Die Tafel „2“ kann an Eingänge mit 9 Kontakten im NO-Modus (angeschlossen an die Eingänge 1 bis 9) und 3 im NF-Modus (angeschlossen an die Eingänge 10 bis 12 mit aktivierter Auswahl S3 / S4) angeschlossen werden.
- Die Tafel „3“ kann an Eingänge mit 5 Kontakten im NO-Modus (angeschlossen an die Eingänge 1 bis 5) und 7 im NF-Modus (angeschlossen an die Eingänge 6 bis 12 mit den Wahlmöglichkeiten S2 / S3 / S4 aktiv) angeschlossen werden. Aber auch andere Konfigurationen sind möglich.
- Die Funktionen „Test“, „AR KL“, „AR CL“ und „Eff“ sind für die 3 Tafeln zentralisiert.
- Die „Synthese“-Kontakte sind in Reihe zu einer Fernübertragung geschaltet. Die „Synthese“-Relais sind in positiver Sicherheit (Relais normalerweise aktiviert).

- Die Relais „Akustischer Alarm“ sind in positiver Sicherheit gewählt (S15 = 1). Die Kontakte sind parallel zu einer allgemeinen externen Hupe geschaltet.
- Das Blinken der 3 Tafeln wird mit Anschlussklemme 34B synchronisiert (S14 der Tafeln „1“ und „2“ steht auf 1 und diese Tafeln sind Empfänger, S14 der Tafel „3“ steht auf 0, „3“ wird als Sender verwendet, um die Tafeln „1“ und „2“ zu synchronisieren).
- „1“ und „2“ werden gruppiert, um den 1. Fehler von 24 Eingängen zu erhalten.
- „3“ verwendet seine direkten Ausgänge zum Schalten externer Relais oder Anzeigen (Anschlussklemmen 21B bis 32B). Die maximale Spannung an den Ausgängen beträgt nur 48 V. Zum Schutz wurden eine Diode und ein Widerstand montiert.

Die Alarmsrückstellung wird verwendet (Widerstand an „+“ und Anschlussklemme 14A angeschlossen).

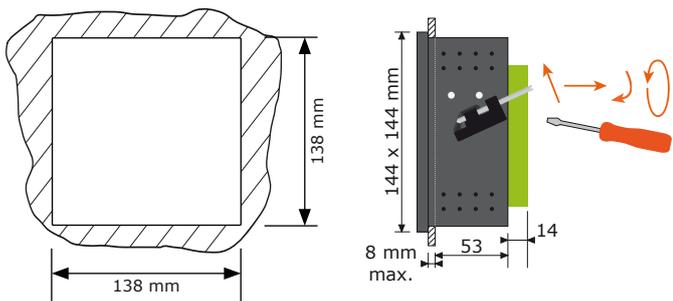


Der „+COM“ dient zur Speisung der Eingangskontakte. Die Eingänge können direkt vom „+“ der Versorgungsspannung J3105 (Klemme 19A) versorgt werden.  
**Die Verwendung von „+Com“ ist für die 80-265Vac/dc-Version obligatorisch.**

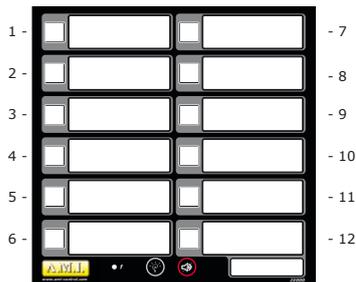
**+VREL:** Versorgungsspannung an den Ausgängen. Diese externe Spannung (+48 Vdc max.) ist nur im Falle einer speziellen Montage sinnvoll. Es ist viel sicherer, die A.M.I.-Relaisausgangsplatine zu verwenden. (Unsere Relaisplatinen werden direkt von der Tafel gespeist mit 24Vdc).

## AUSSCHNITT :

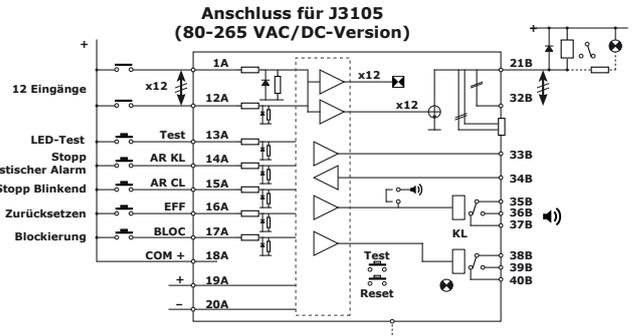
Format DIN 144x144



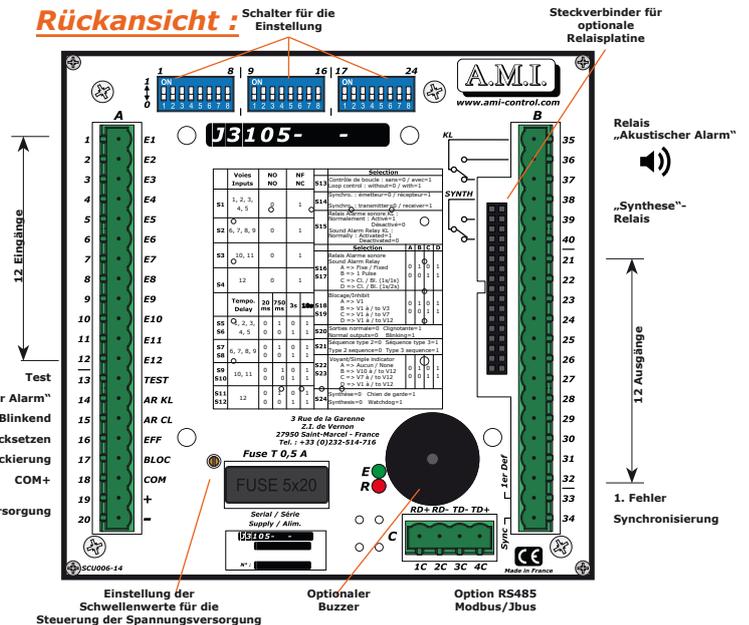
## Nummerierung der Kanäle



**J3105**



## Rückansicht :

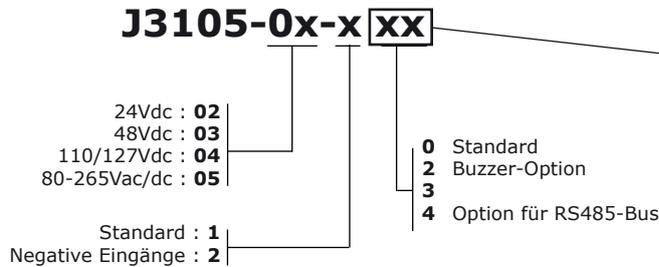


## EIGENSCHAFTEN :

Versorgungsspannungen	24Vdc, 48Vdc ou 110/127Vdc 80-265Vac/dc
Versorgungstoleranz	en 24V : -40% à +30% 48Vdc, 110Vdc : +/- 30% 80-265Vac/dc
Min. Verbrauch	100mA/24V
Max. Verbrauch	395mA (300mA en 110Vdc)
Eingangstrom (gespeist von +COM)	2,4mA
Zulässiger Leitungswiderstand am Kontakteingang	2 kOhms
Max. Spannung am Kontakteingang	24Vdc, 48Vdc : 70V 110/127Vdc : 127V 80-265 Vac/dc: 24 V werden von der +Com-Klemme geliefert

Tempo-Genauigkeit	+/- 20%
Unterscheidung zwischen 1. und 2. Fehler	10ms
Temperatur (bei Nennspannung)	-10°C / +50°C
Ausgangsspannung	24 VDC bei allen Modellen (siehe Ausgangsschnittstelle)
Ausgangsstrom	150mA max.
Schutz	Vorderseite IP52 / Rückseite IP22
Zeitverzögerungssicherung	5x20 / 0,5A
<b>Mit A.M.I.-Relaisplatine</b>	
Min. Versorgungsspannung (falls Relaisplatinen verwendet werden)	17Vdc
Platinen-/Relais-Verbrauch	9mA par relais
Kontaktrelais	1RT 6A/12Vdc - 0,15A/240Vac

## BESTELLREFERENZ :



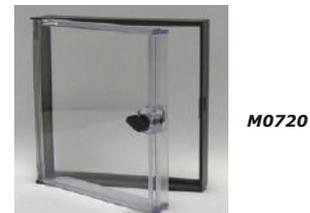
Die möglichen Optionen sind:

J3105-0X-10	J3105-0X-20
J3105-0X-12	J3105-0X-22
J3105-0X-14	J3105-0X-24
J3105-0X-124	J3105-0X-224

## ZUSÄTZLICHE PRODUKTE :



**M0800 Vorderseite 19 Zoll aus gebürstetem Aluminium Ht : 4U**  
Für ein Rahmengestell, 3 vorgebohrte Löcher 138x138mm  
**M0815 Schließblende 144x144**  
zur Installation an der Vorderseite M0800



**M0720 wasserdichte Vorderseite IP54**  
Schließaste, mit „Viertelumdrehung“, Größe DIN144x144.

Wasserdichte Vorderseite IP54, die direkt an die Vorderseite des Produkts montiert wird. Ein O-Ring gewährleistet die Abdichtung zwischen dem Blechschrank und der Tafel.

Die Vorderseite besteht aus einer transparenten, sich öffnenden Tür.

## RELAIS-ERWEITERUNGSPLATINEN MIT GALVANISCHER ISOLIERUNG :

Diese mit Relais ausgestatteten Schnittstellenplatinen liefern für jeden Ausgang einen potentialfreien (spannungsfreien) Wechselkontakt mit galvanischer Isolierung.

Diese Platinen ermöglichen eine sichere Nutzung der Ausgänge „offener Kollektor“ mit maximaler Sicherheit. Die Relais werden direkt von der Tafel gespeist.

Merkmale der Kontakte : 1RT 6A/24 Vdc - 0,15 A/240 Vac.

- Eine LED an jedem Relais zeigt dessen Status an.
- Es stehen 3 Klemmleisten zur Verfügung (eine für die „O“-Kontakte, eine für die „F“-Kontakte, die letzte für die gemeinsamen Kontakte).

Zwei mögliche Präsentationen :

- Steckbar auf der Rückseite der Tafel.
- Montage auf DIN-Schienenhalterung an der Unterseite des Schrankes. Schneller Anschluss an J3105 über Flachbandkabel. Vermeidet zu viele Drähte an der Schranktür.

Diese Platinen existieren in der Version :

- Vollständig (so viele Relais wie Ausgänge).
- Mit 2 Relais des Typs 1RT mit Wahlschaltern, sie kann die Kanäle in zwei Richtungen sortieren: Elektriker/Mechaniker oder Hochrisikoalarm/normaler Alarm.

**M0900-02-01** 12 Relais 24V / Steckplatine auf der Rückseite von J3105

**M0901-02-01** 12 Relais 24V / Platine zur Montage auf DIN-Schiene.

**M0900-02-20** 2 Synthese-Relais 24V / Steckplatine.

**M0901-02-20** 2 Synthese-Relais 24V / Platine zur Montage auf DIN-Schiene.

Min. Versorgungsspannung der Tafel : 17Vdc.

Vergessen Sie das Anschlusskabel nicht :

**M0901-02-50** Flachkabel L=1,5m mit Anschlüssen.

**M0901-02-51** Flachkabel L=1,75m mit Anschlüssen für zwei Relaisplatinen.

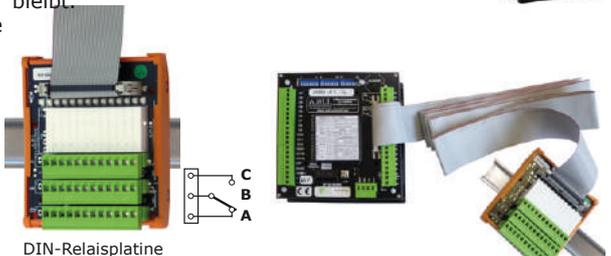
**M0901-02-55** zusätzliche Länge von L=0,5m.

**KJ3000-1** Demo-Kit, Siehe Seite „Zubehör“.

Nur für J3105-02, 24 Vdc-Version.

**M0730 Adapter zur Montage auf TS35 DIN-Profileschiene** Für Gehäuse 144x144.

Dieses Kit ermöglicht die Montage von Tafeln im Format 144x144 auf einer TS35 DIN-Profileschiene, wobei die Darstellung zum Bediener hin ausgerichtet bleibt.



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel ZUBEHÖR unseres Katalogs.

## DAS „HISTORISCHE“ GEDÄCHTNIS :

Der J3105 kann mit der Option Bus RS422 / RS485 (2-Draht oder 4-Draht) ausgestattet werden. Mit einem PC oder einem SPS, es möglich, den «History»-Puffer wiederherzustellen, zu drucken oder zu archivieren. Kostenlose Software ist auf unserer Website verfügbar.

**Der „historische“ Puffer :** Ein Verlaufspuffer speichert die letzten 64 Ereignisse, die auf dem Panel aufgetreten sind : Auftreten eines Ereignisses mit der Art der LED-Anzeige auf der Frontplatte (schnelles oder langsames Blinken, Dauerlicht, Aus), Bestätigung durch den Bediener und Verschwinden. Die Anzeigetypen sind :

- Schnelles Blinken => Eintreffen eines 1. Fehlers.
- Langsames Blinken => Auftreten der folgenden Fehler.
- Dauerlicht => Eintreffen einfacher Signalisierungen (wie Zustände) oder Wechsel auf Dauerlicht nach einer Quittierung.
- LED aus => Rückkehr zum Normalzustand.

Der Puffer ist vom Typ „FIFO“, nicht gespeichert. (Ein Stromausfall setzt den Puffer zurück).

Zu den gespeicherten Informationen gehören: die Anzahl der gespeicherten Ereignisse, die Kanal- und Bedienfeldnummer, die Art der installierten Ausrüstung, die Art der Kanaleinstellungen, die Art der Frontplattenanzeige, der Wert des internen Zählers J3105, der eine Datierung ermöglicht.

N° Evt	Complexeur	Temps	Voie	Paramètre	Affichage
01	000001	0.00.00.005	V11	Alarme	Eteint
02	000001	0.00.00.005	V12	Alarme	Eteint
03	000001	0.00.00.005	V01	Alarme	Eteint
04	000001	0.00.00.005	V02	Alarme	Eteint
05	000001	0.00.00.005	V03	Alarme	Eteint
06	000001	0.00.00.005	V04	Alarme	Eteint
07	000001	0.00.00.005	V05	Alarme	Eteint
08	000001	0.00.00.005	V06	Alarme	Eteint
09	000001	0.00.00.005	V07	Alarme	Eteint
10	000001	0.00.00.005	V08	Alarme	Eteint
11	000001	0.00.00.005	V09	Alarme	Eteint
12	000001	0.00.00.005	V10	Alarme	Eteint
13	000002	0.00.00.510	V11	Alarme	Clignotant lent
14	000002	0.00.00.510	V12	Alarme	Clignotant lent

## EINSATZ ALS INTELLIGENTE SCHNITTSTELLE ZUR ZENTRALISIERUNG AUF EINEM SUPERVISOR :

BUS-Option : Produktreferenz: J3105-xx-x4  
RS485 / MODBUS / JBUS-Protokoll



**Fordern Sie für weitere Informationen zu den Rahmen (Frames) bitte das Übertragungsprotokoll an**

**Mit den internen Funktionen des J3105 und durch die Verwendung eines PCs oder einer SPS wird es sehr einfach, Ihre eigene Zentralisierung zu erstellen. Schreiben Sie einfach ein einfaches Programm in der Ihnen bekannten Sprache**

Das J3105-Panel ist ein technischer Alarmcontroller, der mit einem RS485-Bus (2 oder 4 Drähte) ausgestattet werden kann.

Es ist ein intelligentes Multitasking-Gerät. Es funktioniert im herabgesetzten Modus. Im Falle eines Busausfalls oder wenn der Supervisor abschaltet, werden die Zentralen die Überwachung fortsetzen und Alarmer lokal anzeigen.

Es ist möglich, 64 Zentralen am selben Bus zu verwenden. Der Bus ist bidirektional :

- Der Supervisor kann lokale Prozessinformationen abrufen, die in der Zentrale gespeichert sind (Zustände, Alarmer, Historie).

- Der Supervisor kann auch visuelle und akustische Informationen an einen entfernten Bediener senden, indem er die Kanäle einer J3105- oder J3500-Zentrale über den Bus aktiviert. Diese Informationen können vom Vorgesetzten (von seinem internen Managementsystem) stammen, aber auch von einem anderen Panel kommen und an ein „Empfänger“-Panel gesendet werden.

## VOLLSTÄNDIGE ZENTRALISIERUNG VON TECHNISCHEN STÖRUNGEN :

Das PANEL'PC ist ein Alarm-Zentralisierer auf BUS RS485. Er ermöglicht die Verwaltung von 64 Fernmodulen mit 12 Alarmen. Sein Touchscreen ermöglicht die Ausführung von allen Vorgängen ohne Zusatzastatur (Assistent, Verlauf, Speicherung).

Er ermöglicht eine Rücksendung oder Übertragung an andere Unterstationen. Er kann entweder in der lokalen Unterstation oder im Kontrollraum verwendet werden :

- Auf der Vorderseite des Schaltschranks der lokalen Unterstation, zur Kontrolle von lokalen Alarmen und lokalen Zuständen, mit Verlauf zur Rückverfolgbarkeit.

- Im Kontrollraum mit Gruppierung per Bus von lokalen Fernalarmen, Übertragung von lokalen Alarmtafeln.
- Übertragung an andere Unterstationen möglich.

**Es ist möglich, sehr einfach ein technisches Alarmmanagement-Bussystem einzurichten.**

Möglichkeit, Module unabhängig zu verwenden :

- J3500/J3105-SPS-Tafel für technische Alarmer.
- J2x05RS-Anzeige-Empfängertafel mit 12 oder 24 LED-Leuchten.
- PANEL'PC

## PANEL'PC :



**Bus RS485 / 1 km / mit höchstens 64 Modulen ausgestattet**

Das PANEL'PC umfasst :

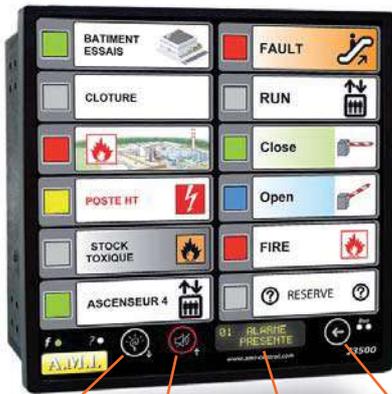
- Darstellung von Alarmen mit Bildschirmquittierung.
- Assistent oder Anweisung für jeden Kanal, um dem Bediener das Vorgehen bezüglich des vorhandenen Alarms anzuzeigen.
- Anzeige der Verläufe des Zeitraums.
- Überprüfung von Verläufen eines aufgezeichneten Zeitraums (10.000 Seiten möglich).
- Fluss-Ausdruck mit Zeitstempel.
- Übertragung von Fernalarmen zu einem oder mehreren Alarmmodulen über Bus (Beispiel: Aufseher, technischer Dienst, Kontrollraum).
- Fernausgänge möglich.
- Speicherung auf USB-Stick.
- Mehrere Sicherheitsniveaus

3, Rue de la Garenne - Z.I. de Vernon  
27950 SAINT MARCEL - FRANCE  
tél. : +33 (0)2 32 51 47 16  
Fax : +33 (0)2 32 21 13 73  
<http://www.ami-control.com>  
✉ : [contact@ami-control.com](mailto:contact@ami-control.com)



Garantie  
2 Jahre  
Garantie

DIN-Format 144 x 144



Taste „Test LEDs“  
„Zurücksetzen“-Taste  
Textanzeige  
Einstellung

## ZENTRALISIERUNGS-SPS FÜR TECHNISCHE FEHLER mit Textanzeige



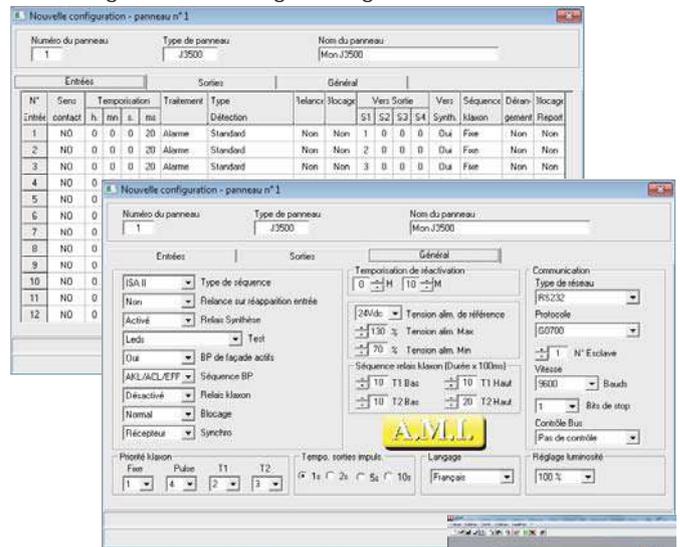
Die J3500 ist eine SPS zur Verarbeitung technischer Fehler, die alle für die lokale oder entfernte Anzeige erforderlichen Funktionen integriert. Sie wurde so konzipiert, dass sie leicht an alle auftretenden Fälle angepasst werden kann.

Viele zusätzliche Funktionen wurden zu den bereits auf der J3000/J3105 vorhandenen hinzugefügt. Ausgestattet mit einer mehrsprachigen Textanzeige auf der Frontplatte (3 mögliche Sprachen), ermöglicht sie eine einfache Einstellung Kanal für Kanal und eine Darstellung des Alarmverlaufs. Eine Helligkeitseinstellung ist möglich.

### FUNKTION:

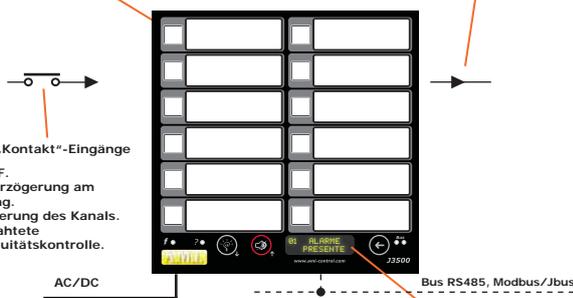
Die Einstellung kann von der Frontplatte aus über das Textdisplay oder über einen PC mit kostenloser Software in mehreren Sprachen erfolgen. Einstellungen können auf der Festplatte gespeichert, gedruckt, vervielfältigt werden.

Eine Quittierung „Kanal für Kanal“ ist möglich, mit einem versetzten Drucktaster am Eingang (siehe Inbetriebnahmeanleitung).



- Einfacher Alarm oder Anzeige.
- Mehrere Sequenzen.
- Setzen Sie den Alarm zurück.
- Starten Sie den Alarm erneut, wenn der Bediener es vergisst.
- Insgesamt oder Kanal für Kanal zurücksetzen.
- Verwaltung von Drucktasten und Steueranschlüssen.

- 12 Ausgänge „offener Kollektor“
- „Kontakt“-ausgänge möglich.
- Zuweisung von 4 Ausgängen zu jedem Eingang.
- „Synthese“-Ausgang wählbar.



- NO/NF.
- Zeitverzögerung am Eingang.
- Blockierung des Kanals.
- Verdrahtete Kontinuitätskontrolle.

- Stromversorgung
- Gleich- oder Wechselstrom.
  - ständige Kontrolle der Stromversorgung (max./min-Schwelle).

- Bildschirmtext
- Direkte Frontplatteneinstellung möglich.
  - Darstellung des Alarmverlaufs.
  - Darstellung bestimmter Alarme.
  - 3 mögliche Sprachen.
  - Verlaufsspeicherung durch Batterie.

Kostenlose PC-Konfigurationssoftware mit Wiederherstellung der letzten 64 Ereignisse

Sie umfasst die Verwaltung von Speichern, Blinken und Quittierungen.

- Die Installation ist modular aufgebaut und kann auf eine unendliche Anzahl von Eingängen erweitert werden.
- Direkt einbaufähig, kann sie auf einem Rahmengerüst, auf einem Schreibtisch oder in einem Schrank montiert werden.

Ihre klimatischen Umgebungstoleranzen (-10 °C/ +50 °C) und ihr erweiterter Stromversorgungsbereich (Gleich- und Wechselstromversorgung) machen sie zum unverzichtbaren Bestandteil jeder Installation mit hohem Risiko.



## GESTALTUNG DER ETIKETTEN:

Die Etiketten sind einfache Papierstücke, die in einen transparenten Einschub vorne am Gehäuse eingeschoben werden. Für jedes Gerät wird ein leeres Etikett bereitgestellt.

Sie können von Hand beschrieben oder mit einem Farbdrucker (Laser- oder Tintenstrahldrucker) bedruckt werden. Eine PC-Software ermöglicht es, die Etiketten zu erstellen, ein Bild hinzuzufügen und die erstellten Modelle zu speichern und zu kopieren. Diese Software ist kostenlos und kann von unserer Webseite:

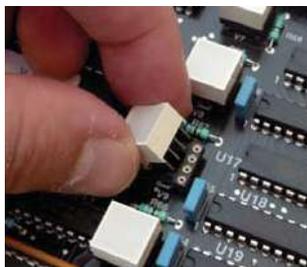
**www.ami-control.com heruntergeladen werden.**

Für Länder mit hoher Luftfeuchtigkeit kann auf Kunststofffolien gedruckt werden.

4 Textzeilen möglich Möglichkeit, Icons hinzuzufügen 2 verschiedene Sprachen möglich



## FARBWECHSEL DER LEDs:



Die LEDs sind an der Vorderseite auf einem steckbaren Träger montiert, so dass die Farbe einfach ausgewechselt werden kann. Die möglichen Standardfarben sind:

**Rot, Grün, Gelb, Blau, Weiß.**

Die Lebensdauer dieses Bauteiltyps ist praktisch unbeschränkt. Der geringe Verbrauch (maximal 20 mA pro LED) und die ausgezeichnete Leuchtkraft tragen zur Vertrauenswürdigkeit von J3500 bei.

## FUNKTIONSPRINZIP:

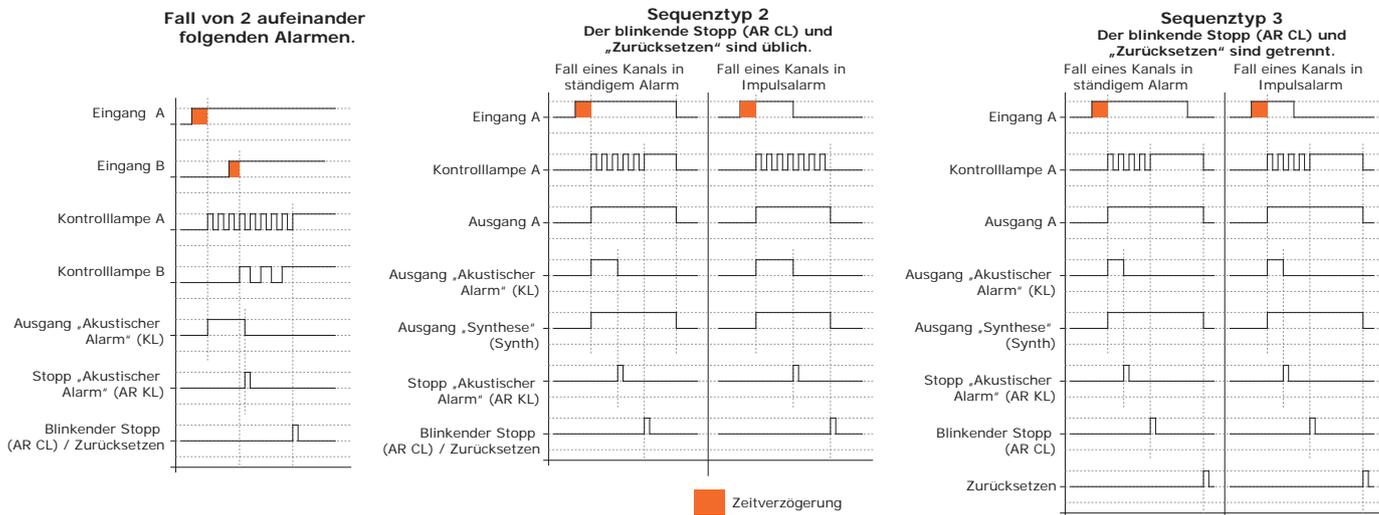
Die J3500 bietet eine optimierte Informationsverwaltung. Jeder der Kanäle kann in einfacher Visualisierung oder im Alarm verarbeitet werden. Aber auf jedem Kanal (auch auf dem der Anzeige) ist es möglich, die Kontaktrichtungen und eine Bestätigungsverzögerung zu wählen).

### Einfache Visualisierung oder Anzeige:

Verarbeitung für stabile und harmlose Informationen wie Ein, Aus, Niveau, Temperatur, ... Ein Kanal in „Visualisierung“ wird als durchgehend leuchtend angezeigt, solange er ohne akustischen Alarm oder Quittierung vorhanden ist. Er kann einen oder mehrere Ausgänge und das „Synthese“-Relais aktivieren. Schleifenkontrolle der Eingangskontinuität und Filterverzögerung sind möglich.

### Alarme :

Verarbeitung für Informationen gefährlicher, notfallbedingter Art. Wo es notwendig ist, den Bediener zu rufen (Niveau und Temperatur zu hoch, Feuer, Auslösung, ...). Da der Bediener möglicherweise abwesend ist, werden die Informationen blinkend angezeigt, gespeichert und die Darstellung bleibt so lange vorhanden, bis der Bediener sie quittiert. Er kann einen oder mehrere Ausgänge aktivieren, das Relais „Akustischer Alarm“ und das „Synthese“-Relais. Eine Schleifenkontrolle der Eingangskontinuität ist möglich.



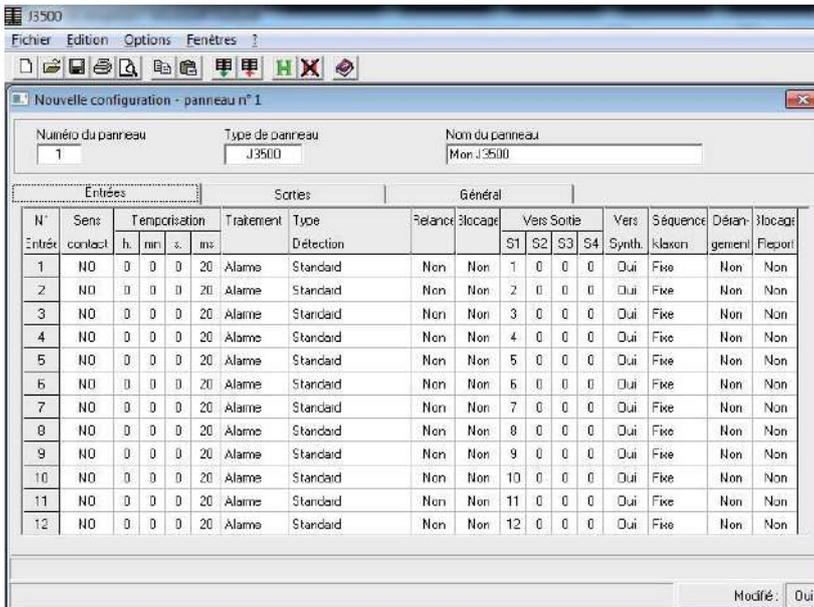
In den Diagrammen „Typ 2“ und „Typ 3“ ist das Blinken als „schnell“ dargestellt.

Die Zustandsänderung des Eingangs bewirkt nach der Filterung durch das Tempo das Blinken der LED und das Einschalten der Hupen- und Syntheseausgänge. Diese Aktion wird gespeichert, auch wenn der Eingang verschwindet. Die Rückstellung erfolgt stufenweise, nach Drücken der Drucktasten und entsprechend der eingestellten Sequenz und der Position des Eingangs.

Der erste ankommende Kanal verursacht eine „schnell blinkende“ Darstellung. Die folgenden Kanäle verursachen „langames Blinken“. Dadurch ist es möglich, den ersten Alarm von den folgenden zu unterscheiden. Der Kabelfehler wird in „Blitz“ angezeigt. Der akustische Ausgang wird bei jeder Alarmankunft aktiviert.

**Detaillierte Informationen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung**

## EINSTELLEN DER EINGÄNGE:



N°	Sens	Temporisation			Traitement	Type	Général	
		contact	h	mn			s	ms
1	NO	0	0	20	Alarme	Standard	Non	Non
2	NO	0	0	20	Alarme	Standard	Non	Non
3	NF	0	0	20	Alarme	Standard	Non	Non
4	NO	0	0	20	Alarme	Standard	Non	Non
5	NO	0	0	20	Alarme	Standard	Non	Non
6	NO	0	0	20	Alarme	Standard	Non	Non
7	NO	0	0	20	Alarme	Standard	Non	Non

Bestätigungsverzögerung am Eingang: von 20 ms bis 24 Stunden

Auswählen der Richtung des NO/NF-Eingangs

Signalverarbeitung:  
- einfache Anzeige  
- Alarm

Erkennung auf Eingang  
- Schleifenkontrolle (Abschaltung, Kurzschluss)  
- mit Quittierung „Kanal für Kanal“

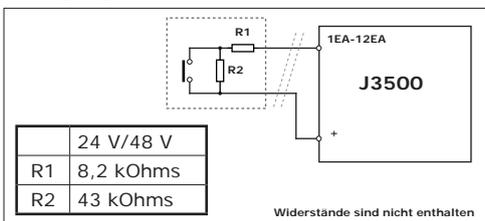
Starten Sie den Alarm erneut, falls der Bediener dies vergisst

Einstellung jedes Eingangs separat:

- **Eingangsrichtung** in normalerweise offen oder normalerweise geschlossen.
- **Eingangsfilterverzögerung** von 100 ms bis 23 Std. 59 Min. 59 s 900 ms in 100 ms-Schritten.
- **Art der Kanalverarbeitung:** In Alarm oder Anzeige.
  - Ein Kanal im Alarmzustand wird gespeichert, die LED blinkt, der akustische Alarm wird aktiviert und wartet auf eine Quittierung.
  - Ein Kanal in der Anzeige wird einfach als durchgehend leuchtend angezeigt. Die entsprechende LED erlischt, wenn der Eingang verschwindet.
- **Typ der Eingangserkennung:**

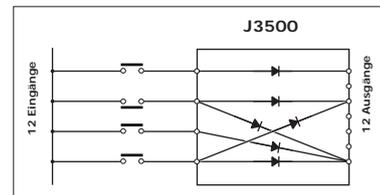
Standard-/Schleifenkontrolle.

- „Standard“ ist die normale Konfiguration.
- Die „Schleifenkontrolle“ ermöglicht die Überwachung von Kurzschlüssen und Unterbrechungen an der Eingangsverbindung zum Kontakt. Gewährleistet eine effektive Kontrolle der Drahtdurchgängigkeit an jedem Eingang. Ermöglicht es Ihnen, das Kabel zwischen der J3500 und den Kontakten auf Kurzschluss oder Unterbrechung zu prüfen. Durch einfaches Platzieren von zwei Widerständen (einer in Reihe und einer parallel) direkt auf dem Kontakt kann der Leitungsstrom kontinuierlich überwacht werden. Ein Kabelfehler wird durch „Blinken“ + akustischen Alarm angezeigt. Nur der „Akustische Alarm“ wird quittierbar sein. Der Ausgang wird nicht aktiviert.



- **Zurücksetzen des Alarms:** Um zu verhindern, dass der Bediener einen vorhandenen Alarm vergisst, wird der Kanal bei Alarm (akustisch und optisch) nach einer gewissen Verzögerung wieder aktiviert.
- **Sperrung des Kanals:** Sperrt den Kanal vorübergehend, wenn der Kontakteingang „Blockierung“ aktiviert wurde.

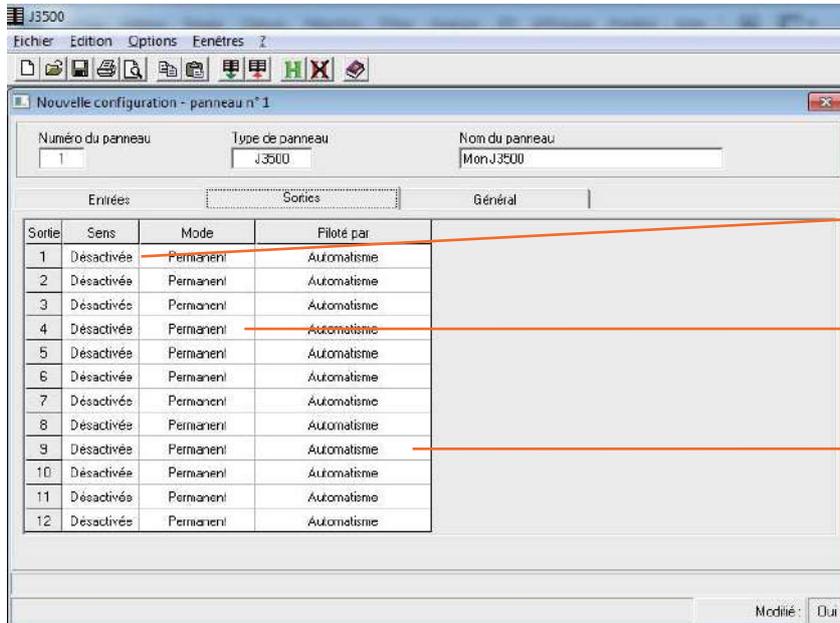
- **Zuweisen von Ausgängen:** Jeder der Eingänge kann bis zu 4 mögliche Ausgänge aktivieren, die durch das Vorhandensein dieses Kanals aktiviert werden. Ermöglicht die Gruppierung von Kanälen in spezifische Synthesen für Fernübertragung.
  - Ein Eingang kann bis zu 4 Ausgänge steuern. Dadurch ist es möglich, die Übertragungen nach vielen Ebenen zu gruppieren.
  - Der Ausgang bleibt aktiv, solange wie eine der Ursachen dafür vorhanden ist (das Äquivalent eines „ODER“).
- Beispiel:
- „Hochrisiko“-Ausgänge.
  - Alarme für den Mechaniker und Alarme für den Elektriker.



- **Rückkehr zum Synthese-Relais:** Der Kanal wird das Synthese-Relais aktivieren oder nicht.
- **Tonsequenz-Typ:** Wählt 1 von 4 Tonsequenzen aus, die aktiviert werden, wenn dieser Kanal erscheint. Ermöglicht eine bessere auditive Unterscheidung je nach der Gefahr des eingehenden Alarms.
  - „Ohne“: Der akustische Alarm ist deaktiviert.
  - „Durchgehend“: Der akustische Alarm wird kontinuierlich aktiviert, bis er quittiert wird.
  - „Ein Impuls“: Der akustische Alarm wird nur für 1 s aktiviert, was eine akustische Quittierung unnötig macht.
  - „T1/T2“: 2 Arten von benutzerdefinierten Sequenzen. Beispiel: Blinkt 1 s /1 s und blinkt 1 s /2 s. Diese 2 Sequenzen erfordern eine akustische Quittierung.
- **Störung:** Ermöglicht das Blockieren (Sperrern) eines Kanals, wenn sein Kontakt nicht korrekt funktioniert. Er wird weiterhin auf der Kontrolllampe angezeigt, jedoch ohne akustischen Alarm. Wenn der Kanal in die Normalposition zurückkehrt, blinkt die Kontrolllampe „Sehr langsam“, um diese spezielle Einstellung anzuzeigen.
- **Blockierung bei Fehler:** Ermöglicht es Ihnen, die Aktivierung der Ausgänge auszusetzen oder nicht, wenn der Kanal fehlerhaft ist.

Detaillierte Informationen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung

## EINSTELLUNG DER AUSGÄNGE:



Jeder der Ausgänge wird separat eingestellt:

- **Richtung:** Die Ausgänge können negative oder positive Sicherheit aufweisen.
- **Gesteuert durch:** Ein Ausgang kann aktiviert werden:
  - Bei der Erscheinung des Eingangs und Verfolgung der Bewegungen des Eingangs.
  - Beim Speichern des Eingangs. (bis die Kontrolllampe erlischt)
  - Der Status der Kontrolllampe (und schnelles oder langsames Blinken wie hier).

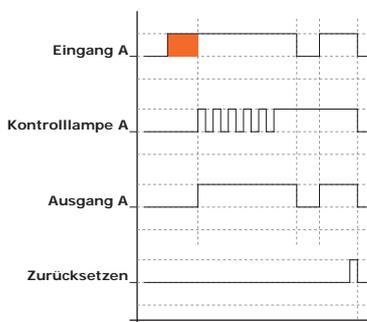
- **Version Prom V1.051:** Diese Version fügt die Impulsausgangsfunktion hinzu. Der Ausgang gibt einen Impuls aus, wenn der Kanal erscheint. Ermöglicht es, die Ankunft eines neuen Alarms und das Vorhandensein eines vorhandenen Alarms aus der Ferne anzuzeigen

Die Ausgänge werden „blinkend“, d.h. wie die vordere Kontrolllampe (Blitz, schnelles oder langsames Blinken, aus).

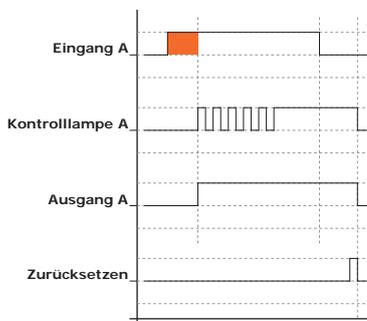
Kann als Weiterleitung auf eine externe Synopse verwendet werden. Mit der Funktion „Test“ können die Ausgänge direkt aktiviert werden (wie die Kontrolllampen auf der Frontplatte).

- Wenn der Eingang ein 1. Fehler ist.
- Spezialprogramm für die Fernüberwachung.

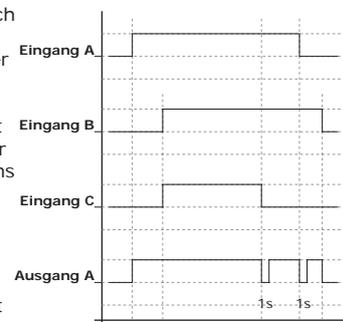
Der Ausgang wird gesteuert durch:



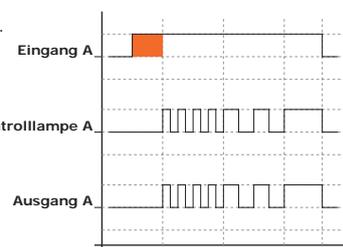
„**Eingang**“: Wenn der Eingang nach Einbeziehung der Zeitverzögerung immer noch vorhanden ist, wird der Ausgang aktiviert. Wenn der Eingang verschwindet, auch wenn der Kanal nicht quittiert wird, verschwindet der Ausgang. Er wird im Falle eines Wiederauftretens des Eingangs (und nach einer Zeitverzögerung) wieder aktiviert. Diese Funktion ist für die Fernwartung vorgesehen. Sie wird verwendet, um herauszufinden, wann eine Rückkehr zur Normalität und das Eintreffen eines neuen Alarms auf einem unquittierten Kanal erfolgt, und um das erforderliche Interventionsniveau zu bestimmen.



„**Kanalspeicher**“ oder „**Automatismus**“: Der Ausgang aktiviert sich nach einer Zeitverzögerung (wenn die LED angezeigt wird) und bleibt so lange aktiviert, wie die LED auf der Frontplatte angezeigt wird (der Ausgang folgt dem Kanalspeicher).



„**Eingang + Reaktivierung**“: Ein Ausgang kann von mehreren Kanälen aktiviert werden. Diese Funktion reaktiviert den Ausgang, wenn ein neuer Eingang dem gleichen Ausgang zugewiesen wird. In diesem Fall wird der Ausgang für 1 s deaktiviert und dann wieder aktiviert.



„**Front-LED**“ oder „**Blinkend**“: Der Ausgang ist wie die LED des Frontplattenkanals mit schnellem, langsamem Blinken, durchgehend leuchtend und aus. Diese Funktion wird verwendet, um Anzeigen an externe Kontrolllampen, eine synoptische Leuchte, zu übertragen.

„**1. Fehler**“: Der Ausgang wird nur aktiviert, wenn der Eingangskanal ein erster Fehler ist.  
**Fernüberwachung:** Auswahl, um die Übertragung auf einen entfernten Monitor zu erleichtern.

Zeitverzögerung

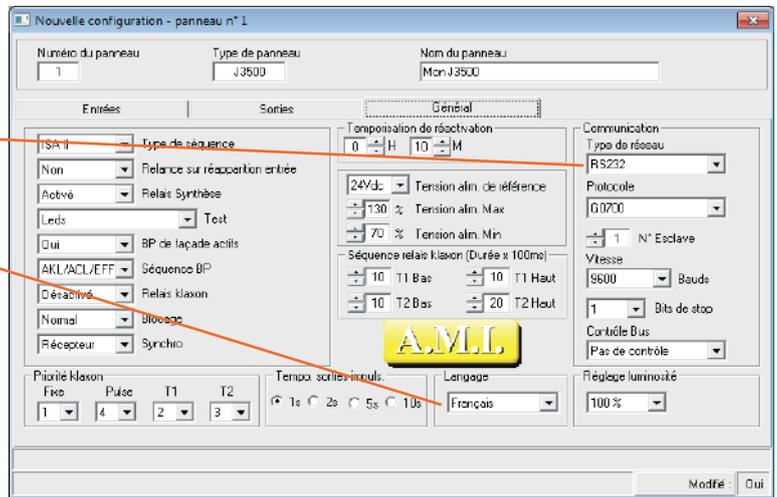
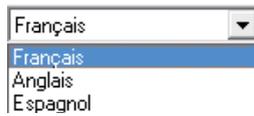
Detaillierte Informationen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung

## ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN:

Diese Einstellungen betreffen die gesamte Tafel:

Kommunikation per BUS  
RS485/RS232  
ModBus / J-Bus

Verschiedene  
Sprachen möglich



### - Sequenztyp: ISA2 / ISA3 / CL Langsam

- „ISA2“: Standardsequenz. Es ist notwendig, den akustischen Alarm zuerst zu stoppen. Die LED blinkt weiterhin. Nach der Quittierung leuchtet die LED durchgehend. Dann erlischt die LED automatisch, wenn der Eingang wieder normal ist.
- „ISA3“: Dasselbe wie oben, aber nachdem die LED durchgehend leuchtet, bleibt sie nach der Rückkehr des Eingangs in den Normalzustand angezeigt. Eine freiwillige Löschung durch den Bediener ist erforderlich, um die LED zu löschen. (1. möglicher Fehler, Schleifenkontrolle möglich)
- „CL“: Sequenz ähnlich wie ISA3. Wenn der Alarm eintrifft, blinkt die Darstellung (schnell oder langsam). Nach dem Stopp „akustischer Alarm“ leuchtet die LED durchgehend. Wenn der Eingang in den Normalzustand zurückkehrt, blinkt die LED langsam und zeigt dem Bediener an, dass er gelöscht werden kann. Darstellung von „Schleifenkontrolle“ möglich, Darstellung von „1. Fehler“ nicht möglich.

- **Reaktivierung des Alarms:** Ein Kanal kann sich im Alarmzustand befinden, „quittiert“ angezeigt werden und auf die Rückkehr zum Normalzustand und dann auf „Löschung Bediener“ warten. Wenn der Eingang wieder erscheint, werden die Anzeige und der akustische Alarm wieder aktiviert.

- **Synthese-Relais:** Es kann normal aktiviert (positive Sicherheit) oder nicht aktiviert werden.

- **Modus „Test LEDs“:** Die Taste „Test LEDs“ kann mehrere Aktionen haben:

- „Nur LEDs“: Führt einen LED-Test nur an den LEDs der Vorderseite durch.
- „LEDs + Ausgänge“: Testet die LEDs auf der Frontplatte und die Ausgänge (wird verwendet, wenn die Ausgänge im Blinkmodus eine Synopse animieren).
- „LEDs + KL“: Prüft die LEDs auf der Vorderseite und den akustischen Alarm.
- „LEDs + Ausgänge + KL“: Testet die LEDs auf der Frontplatte, die Ausgänge und den akustischen Alarm.

- **Drucktastenschalter der Vorderseite:** Ermöglicht es Ihnen, die Tasten auf der Frontplatte zu sperren. Zu verwenden, wenn die Quittierungen nur mit Drucktasten erfolgen, die an die rückseitigen Anschlussklemmen angeschlossen sind.

- **Sequenz Drucktastenschalter:** Gruppierung der Funktionen „Stopp akustischer Alarm“ und „Stopp Blinken“.

- „AKL/ACL/EFF“: Isolierung der Funktionen „Akustischer Alarm“, Quittierung (Stopp Blinken), Löschen (Zurücksetzen).  
Tasten der Vorderseite: 2 Mal Drücken auf ISA2, 3 Mal Drücken auf ISA3  
Versetzte Tasten: 2 externe Tasten auf ISA2, 3 externe Tasten auf ISA3.
- „AKL+ACL/EFF“: Gruppierung der Funktionen „Akustischer Alarm“ und Quittierung (Stopp Blinken).  
Tasten der Vorderseite: 1 Mal Drücken auf ISA2, 2 Mal Drücken auf ISA3.  
Versetzte Tasten: 1 einzelne externe Taste auf ISA2, 2 externe Tasten auf ISA3.

- **KL-Relais:** Normalerweise aktiviert (positive Sicherheit) oder nicht.

- **Blockierung:** Hiermit können Sie festlegen, wie die Blockierung durchgeführt wird, wenn ein Alarm auf dem Display dargestellt wird.

- **Synchro:** Ermöglicht die Herstellung der Sender- oder Empfängertafel der Synchro-Zeitvergleiche. Die Synchronisierung der blinkenden LEDs der verschiedenen J3500, die sich vor einem Bediener befinden, erhöht den Sehkomfort.

- **Priorität Hupe:** Ermöglicht es, den 4 Arten von akustischen Alarman eine Prioritätsreihenfolge zuzuweisen. Die Priorität definiert, welche Art von Tonsequenz zuerst abgespielt wird. Wenn zwei Alarme gleichzeitig eintreffen, wird der Tonausgang entsprechend der niedrigsten bestimmten Priorität aktiviert. Diese Funktion ermöglicht es, den Grad der Dringlichkeit durch akustische Unterscheidung zu steuern.

- **Zeitverzögerung der Reaktivierung:** 0 bis 23 Stunden. Legt die Zeit für die Reaktivierung der Darstellung fest, wenn ein quittierter Alarm noch vorhanden ist.

- **Versorgungsspannung:** Die Tafel ist mit einer Stufenregelung für die Versorgungsspannung ausgestattet. Wird verwendet, um die Höhe der Schwellenwerte für „Unterspannung“ und „Überspannung“ in % der angegebenen Spannung einzustellen. Eine „Überspannung“ oder „Unterspannung“ wird erkannt und auf der Textanzeige und blinkend auf der frontseitigen „Netz“-LED mit akustischem Alarm und Quittierung angezeigt.

Mögliche Werte: 24 Vdc, 24 Vac, 48 Vac.  
Wenn der Schwellenwert überschritten wird, wird ein Alarm auf dem Textbildschirm und auf der roten LED auf der Vorderseite (Markierung 4) angezeigt.

Die Version J3500-04-xx (80-260 Vac/dc) ist mit einem stabilisierten Schaltnetzteil ausgestattet, die Steuerung ist für die Werte (110 Vac, 125 Vdc, 200 Vdc, 220 Vac) nicht mehr möglich.

- **Relais-Sequenz Hupe T1/T2:** Es ist möglich, die Ein-/Auslaufzeiten für das Blinken des Relais akustischer Alarm einzustellen. 2 Blinkzeichen sind möglich (eines schnell und eines langsam).

- **Sprache:** Ermöglicht die Sprachauswahl auf dem Display der J3500.

- **Art des Netzwerks:** Bestimmt die Art der Verbindung auf dem „BUS“-Anschluss: RS232/RS485 4-Draht / RS485 2-Draht.

- **Protokoll / Slave-Nr. / Baudrate / Stoppbits.**

- **BUS-Steuerung:** Aktiviert und regelt die zeitverzögerte Sicherheit der Anwesenheitsüberwachung im Bus.

- **Helligkeit:** Programmgesteuerte Einstellung der LED-Helligkeit.

- **Version Prom V1.051 (auf Anfrage):**

- diese Version fügt den folgenden Parameter hinzu:
- Einstellung der Impulslänge an den Ausgängen (1 s./2 s./5 s./10 s. möglich).

## FUNKTION DER KONTROLLAMPEN:

Sie sind vom Typ „LED-Block“ und haben einen sehr hohen Kontrast zwischen dem „Ein“- und „Aus“-Zustand. Abnehmbar, es ist möglich, die Farbe zu ändern.

Die Lawine der Fehler:

Die Unterscheidung zwischen dem 1. Fehler und dem 2. Fehler erfolgt durch schnelles oder langsames Blinken (der 1. Fehler wird schnell angezeigt, der Rest der Lawine wird langsam blinkend dargestellt).

Die Lawine ist das Eintreffen mehrerer aufeinander folgender Alarme.

Es ist sehr wichtig, den ersten Alarm zu kennen, da dies eine schnelle Fehlerbehebung ermöglicht.

Die Lawine beginnt mit dem Eintreffen des ersten Alarms bis zur Übernahme durch den Bediener. Nach dieser Quittierung durch den Bediener (alle blinkenden Kontrolllampen leuchten nun durchgehend) gilt ein neuer Alarm erneut als „erster Alarm“.

Dauer der Unterscheidung: 10 ms.

Die verschiedenen Arten der LED-Beleuchtung:

**Schnelles Blinken** = 1. Alarm.

**Langsames Blinken** = nächste Alarme in der Lawine.

**Sehr langsames Blinken** = Rückkehr zur Normalität eines fehlerhaften Kanals.

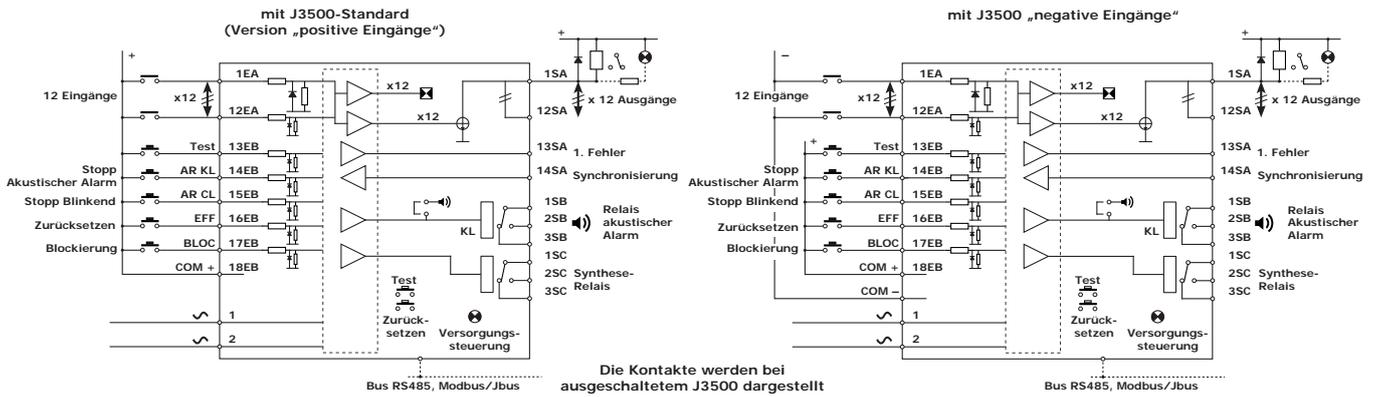
**Durchgehend leuchtend** = Alarm vorhanden, gespeichert und quittiert.

**Aus** = zurück zum Normalzustand.

**Blinken** = Kabelfehler (Blinken nicht quittierbar).

## GLEICHWERTIGER SCHALTPLAN:

- Die Eingänge werden als „positiv“ bezeichnet, wenn die gemeinsame Versorgung der Alarmkontakte mit dem „+“ verbunden ist.
- Die Eingänge werden als „negativ“ bezeichnet, wenn die gemeinsame Versorgung der Alarmkontakte an „0 V“ angeschlossen ist.



## TEXTANZEIGEFUNKTION:

Anzeige von 2 Zeilen mit 16 Zeichen, sie erlaubt die Anzeige von:

- Dem Betriebsstatus der Tafel sowie die vorhandenen Alarme mit Kanalnummer und -typ, Alarme zur Kontrolle der Versorgungsspannung, Alarme zur Kontinuitätskontrolle an den Eingängen.
- Dem Verlauf, klassifiziert in der Reihenfolge des Eintreffens der letzten 64 Kanalzustände mit Kanalnummer, sie erlaubt auch ein Zurücksetzen des Verlaufsstempels.
- Den verschiedenen Konfigurationsparametern.

Die 3 Tasten auf der Frontplatte dienen zur Auswahl der verschiedenen Funktionen und zum Zugriff auf das Einstellungs-menü über einen Zugangscode.

## FUNKTION DER TASTEN AUF DER FRONTPLATTE:

Die Frontplatte ist mit drei Drucktasten ausgestattet: „Test LEDs“, „Zurücksetzen“ und „Einstellung“.

Die Taste ZURÜCKSETZEN gruppiert mehrere Funktionen entsprechend der verwendeten Reihenfolge (ISA2/ISA3):

1. Drücken => Hupenstopp / 2. Drücken => Stopp des Blinkens / 3. Drücken => Löschen

Das Stoppen des Blinkens (Umschaltung auf durchgehend leuchtend) wird nur durchgeführt, wenn der akustische Alarm gestoppt wurde.

Die Taste „Einstellung“ wird nur in Verbindung mit der Taste „Test“ oder „Zurücksetzen“ im Programm-Modus verwendet.

(Siehe auch die Beschreibung „FUNKTION DER RÜCKWÄRTIGEN ANSCHLUSSKLEMMEN“ und die Bedienungsanleitung J3500).

## FUNKTION DER EINGÄNGE:

**Anschlussklemmen 1EA/12EA:** Die 12 Kontakteingänge können auf „Positiv gemeinsam“ oder „Negativ gemeinsam“ eingestellt werden. Jedem Eingang kann eine Funktionsrichtung und eine Zeitverzögerung zugeordnet werden. Die Kanalfreigabe wird nur durchgeführt, wenn der Kanal länger als die gewählte Zeitverzögerung im Alarmzustand bleibt.

## FUNKTION DER RÜCKSEITIGEN ANSCHLUSSKLEMMEN UND DER TASTEN AUF DER FRONTPLATTE:

Die Anschlüsse (TEST + AR KL + AR CL + ZURÜCKSETZEN/EFF + BLOC) werden immer mit externen Kontakten verbunden, die mit positiver Polarität versorgt werden. (Vorzugsweise die Anschlussklemme „+Com“).

**Anschlussklemme TEST 13EB:** Dies ist ein „Lampentest“-Programm, das durch den Mikrocontroller aktiviert wird. Möglichkeit, den Test durchzuführen an: LEDs, Ausgängen/Relais „Akustischer Alarm“. Diese Anschlussklemme ermöglicht auch eine ferngesteuerte Helligkeitseinstellung.

Dieser Eingang (zusammen mit Anschlussklemme 15EB) ermöglicht auch die Aktivierung des Selbsttests (siehe „Sonderfunktionen“).

Die Reihenfolge der Einsatz-Sequenzen der folgenden 3 Anschlussklemmen ist zu beachten. Die Anschlussklemmen AR CL und EFF sind inaktiv, wenn der akustische Alarm vorhanden ist. Bei Sequenztyp 3 ist die EFF-Anschlussklemme inaktiv, wenn eine Kontrolllampe blinkt (kann nicht vor dem Stoppen des Blinkens gelöscht werden).

**Anschlussklemme AR KL (Stopp „Akustischer Alarm“) 14EB:**

Traditionelle Funktion: eine Aktivierung des Eingangs stoppt den akustischen Alarm. Die Anschlussklemmen AR KL und AR CL lassen sich durch Einstellung zu Gruppen zusammenfassen. In diesem Fall stoppt eine einzige externe Taste, die an die AR CL-Anschlussklemme angeschlossen ist, den akustischen Alarm und quitiert die Kontrolllampe.

**Anschlussklemme AR CL 15EB:** Durch einmal Drücken durchgehend leuchtend.

- Betrieb im Sequenztyp 2: Wenn der Alarm verschwindet, gehen die durchgehend leuchtenden Kontrolllampen von selbst aus (eine AR CL an einer blinkenden Kontrolllampe mit einem Eingang zurück zum Normalzustand löscht die Kontrolllampe, weil sie zu durchgehend leuchtend geht und dann sofort wieder erlischt).

- Betrieb im Sequenztyp 3: Wenn der Alarm verschwindet, muss die EFF-Anschlussklemme verwendet werden, um das durchgehend

leuchtende Licht zu löschen.

**Sequenz des Selbsttests:** (Anschlussklemmen TEST + AR CL oder Drucktasten an der Frontplatte) Durch Drücken der 2 Drucktasten oder gleichzeitige Aktivierung der 2 Anschlussklemmen wird der „Soft“-Testzyklus der Tafel aktiviert (Lampentest + 2 s + Hupentest + 2 s + Synthesetest + Aktivierung der Ausgänge.). Dieser ist vom Typ „Laufflicht“, er aktiviert Kanal für Kanal die Eingänge und dann die ausgewählten Ausgänge (die Ausgänge, das „Synthese“-Relais, das Relais „Akustischer Alarm“).

**ZURÜCKSETZEN-/EFF-Anschlussklemme 16EB:**

- Betrieb im Sequenztyp 2: Die EFF-Anschlussklemme ist unbenutzt.  
- Betrieb mit Sequenztyp 3: Die Kontrolllampen erlöschen erst nach einem durchgehend leuchtenden Licht, nachdem der Eingang verschwunden ist und wenn die EFF-Taste gedrückt wird.

**Blockier- oder Sperr-Anschlussklemme 17EB:** Die Blockierung der ausgewählten Kanäle wird aktiviert, indem der Eingang „Blockierung“ auf „+“ gesetzt wird. Die ausgewählten Eingänge werden nicht mehr berücksichtigt, solange der Blockierungseingang aktiviert ist. Ein ausgewählter Eingang ist nur aktiv, wenn der Blockierungseingang inaktiv ist. Die Verarbeitung der vor der Blockierung angezeigten Kanäle wird fortgesetzt, bis diese Eingänge wieder normal sind. (Sowie auf nicht ausgewählten Kanälen). Unterschiedliche Blockierfolgen sind möglich.

Um einen Kanal zu sperren, muss der Kanal unter „Blockierung“ ausgewählt und Anschlussklemme 17EB aktiviert werden, bevor der Eingang geändert wird. Diese Funktion ist eine unbegrenzte Zeitverzögerung, die der Aktivierungszeit von Anschlussklemme 17EB entspricht.

**Anschlussklemme „+COM“ 18EB:** Die Anschlussklemme 18EB (+COM) dient zur Versorgung der Eingangskontakte mit gleichzeitig sichergestellt Schutz. Diese Eingänge können jedoch mit einer anderen Spannung versorgt werden.

## FUNKTION DER AUSGÄNGE:

### Anschlussklemmen 1SA/12SA: 12 Ausgänge

Die Tafel ist mit 12 elektronischen Ausgängen mit 150 mA ausgestattet. Diese Ausgänge werden aktiviert oder deaktiviert, wenn der Eingang aktiviert wird oder wenn die Kontrolllampe erscheint. Dies hängt von der Einstellung ab. Diese Ausgänge geben ein „-“ (offener Kollektor) aus. Der externe Empfänger muss an das „+“ (max. Spannung: +48 Vdc) angeschlossen werden. In einigen Fällen ist es notwendig, sich gegen zusätzliche Ausschaltströme sowie gegen Aktivierungs-Überströme (Kaltfaden) durch Hinzufügen eines niedrigen Serienwiderstandes zu schützen. Es gibt verschiedene Relaisausgangsschnittstellen (optional) mit galvanischer Isolierung. Sie gewährleisten einen optimalen und schnellen Betrieb ohne Zerstörungsgefahr (siehe Kapitel „Zubehör“). Alle Verarbeitungsmöglichkeiten der Ausgänge entnehmen Sie bitte dem § Einstellung der Ausgänge und der Bedienungsanleitung).

### Anschlussklemme 1. Fehler 13SA: (Ein-/Ausgangs-Anschlussklemme)

Ermöglicht die Gruppierung mehrerer Tafeln, um die Reihenfolge des 1. Fehlers auf allen Kanälen zu haben. Das Vorhandensein eines 1. Fehlers auf einer der gruppierten Tafeln wird von dieser Anschlussklemme an die anderen übertragen. Die Tafel, die einen 1. Fehler sieht, sendet einen Status an diese Anschlussklemme, die mit den anderen Tafeln verbunden ist. Wenn sie diesen Status erhalten, werden sie alle folgenden Informationen in langsamem CL anzeigen. (Gilt auch für die Sendertafel). Die Stromversorgung für diese Anschlussklemme ist gerätespezifisch (schließen Sie niemals eine andere Funktion als die Anschlussklemme „1. Fehler“ einer anderen Tafel an).

### Synchro-Anschlussklemme 14SA: (Ein-/Ausgangs-Anschlussklemme)

Ermöglicht die Synchronisierung des Blinkens zwischen den verschiedenen angeschlossenen Tafeln. Mehrere blinkende Alarmlampen auf verschiedenen Tafeln können zur visuellen Ermüdung des Bedieners führen. Dank dieser Funktion wird das gesamte Blinken der Tafeln mit der an dieser Anschlussklemme ankommenden Signal synchronisiert.

- Wenn die Synchronisierung auf dieser Tafel (Sender) nicht ausgewählt ist, ist sie der Master und überträgt Synchronisierungsslots an andere Benutzer (sie synchronisiert sich selbst auf den eigenen Slots).
  - Wenn auf dieser Tafel die Synchronisierung gewählt wird (Empfänger), empfängt sie Zeitzeichensender von außen und synchronisiert sich mit ihnen. Wenn die externe Synchronisierung verschwindet, nimmt die Tafel ihre eigene Synchronisierung wieder auf.
- Die Stromversorgung für diese Anschlussklemme ist gerätespezifisch (schließen Sie niemals eine andere Funktion als die „Synchro“-Anschlussklemme einer anderen Tafel an).

### Anschlussklemmen 1SB/2SB/3SB: Ausgangskontakt 1RT des Relais akustischer Alarm.

### Anschlussklemmen 1SC/2SC/3SC: Ausgangskontakt 1RT für Synthese-Relais oder allgemeinen Alarm.

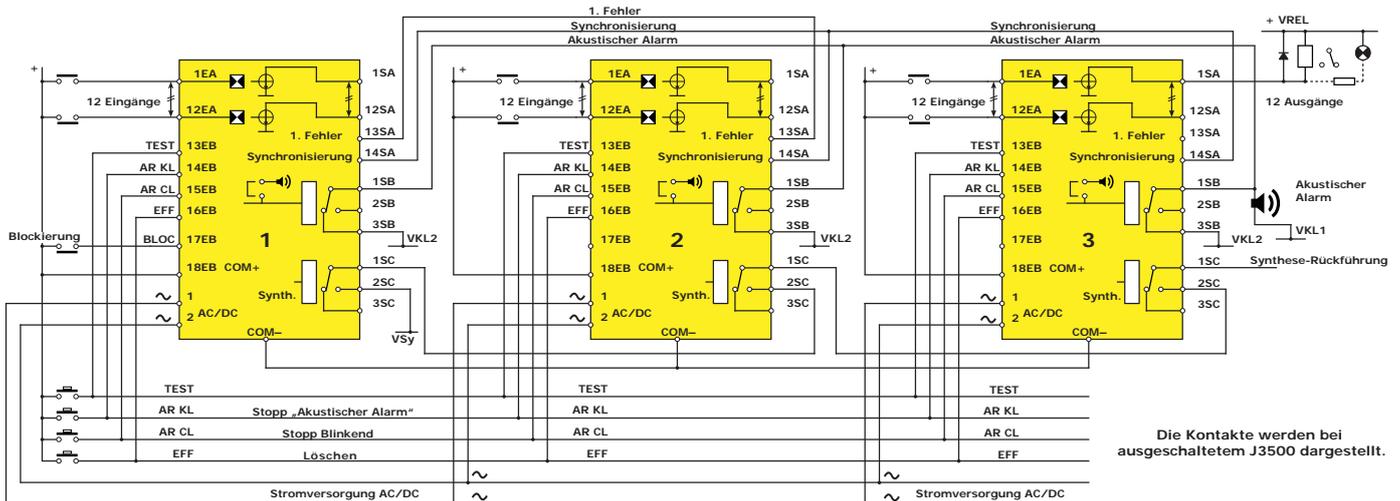
## VERBINDUNGEN:

### Anwendungsbeispiel:

- Die Tafeln „1“, „2“ und „3“ sind mit Kontakten an ihren Eingängen verbunden, die entweder NO oder NF sein können.
- Die Funktionen „Test“, „Stopp akustischer Alarm“, „Stopp CL“ und „EFF“ sind für die 3 Tafeln zentralisiert.
- Die „Synthese“-Kontakte sind in Reihe zu einer Fernübertragung geschaltet. Die „Synthese“-Relais sind in positiver Sicherheit (Relais normalerweise aktiviert).
- Die Relais „Akustischer Alarm“ sind in positiver Sicherheit gewählt. Die Kontakte sind parallel zu einer allgemeinen externen Hupe geschaltet.

- Das Blinken der 3 Tafeln ist synchronisiert (Anschlussklemme 14SA). Eine der Tafeln wurde auf „Sender“ eingestellt, die beiden anderen auf „Empfänger“.
- „1“ und „2“ werden gruppiert, um den 1. Fehler von 24 Eingängen zu erhalten.
- „3“ verwendet ihre direkten Ausgänge zur Ansteuerung von Relais und externen Kontrolllampen (Anschlussklemmen 1SA bis 12SA). Zum Schutz wurde eine Diode oder ein Widerstand eingebaut (max. Versorgungsspannung nur für 48 V-Ausgänge).

Aber auch andere Konfigurationen sind möglich.



**+VREL:** Versorgungsspannung an den Ausgängen. Diese externe Spannung (+48 Vdc max.) ist nur im Falle einer speziellen Montage sinnvoll. Es ist viel sicherer, die AMI-Relaisausgangsplatine zu verwenden. (Unsere Relaisplatinen werden direkt von der Tafel gespeist).

**VKL:** Es kann eine von der J3500 unabhängige Spannung sein, um die externe „Hupe“ mit galvanischer Isolierung zu versorgen, z. B. 230 Vac.

**VSY:** Dies kann eine von der J3500 unabhängige Spannung sein, um den Synthese-Relaiskontakt mit galvanischer Isolierung zu versorgen, z. B. 230 Vac.

- Zur Versorgung der Eingangskontakte ist die Anschlussklemme „COM+“ 18EB zu verwenden.
- Mit der Version 14-65 Vdc ist es möglich, die „+Stromversorgung“ zur Versorgung der Kontakte mehrerer J3500 zu verwenden.

**Schließen Sie in diesem Fall „COM+“ NICHT AN.**

- Die „COM-“ ist im Falle von J3500 in der Version 80-260 Vac/dc obligatorisch. Ansonsten ist sie nicht notwendig.

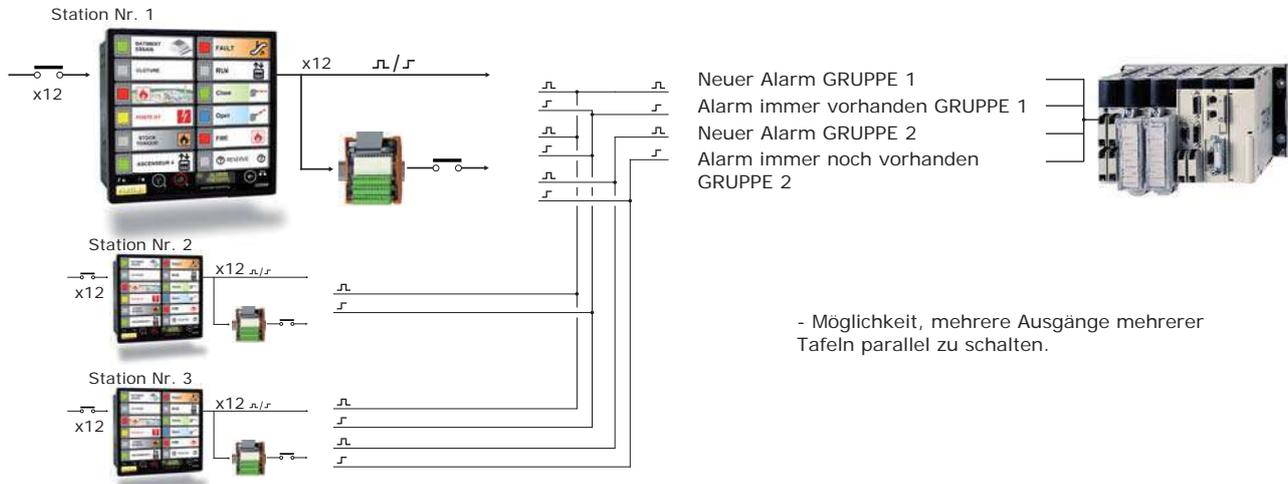
## PROGRAMMIERWEITERUNG: VERSION PROM 1.051 (AUF ANFRAGE)

Der J3500 kann neue Software hinzugefügt werden, die einstellbare Impulsausgänge ermöglicht. Diese neue Funktion in Kombination mit den Fähigkeiten der J3500 ermöglicht einen vielfältigen Einsatz.

Um entfernte Installationen zu überwachen, ist es oft notwendig zu wissen:

- Wenn es eine Fehlfunktion gibt,
  - Wenn ein neuer Alarm eintrifft,
  - Wie hoch die Gefahrenstufe des aktuellen oder eingehenden Alarms ist.
- Es ist aber auch notwendig, die Anzahl der drahtgebundenen Verbindungen zu begrenzen.

Diese Funktion wird es ermöglichen, zu entscheiden, ob eine Intervention sofort erforderlich ist oder ob sie verschoben werden kann.



## ALARMÜBERTRAGUNG ÜBER SPS:

- Mehrere Alarmstufen: Die J3500 ermöglicht es Ihnen, verschiedene Alarmstufen zu erstellen und Ausgänge entsprechend ihrer Alarmstufe in Familien zu gruppieren.
- „Neuer Alarm“: Ausgang, der bei jeder neuen Ankunft auf einen Eingang der Familie einen Impuls liefert.
- „Alarme immer vorhanden“: Ausgang, der einen permanenten Status liefert, solange die mit der Familie verbundenen Eingänge vorhanden sind.

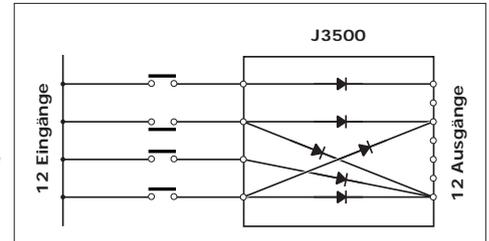
### Gruppierung von Ausgängen von verschiedenen Kanälen:

Mit der J3500 ist es möglich, jeden der auf 4 verschiedenen Ausgängen vorhandenen Alarme aus einer Auswahl von 12 zu sortieren und zu gruppieren. Dadurch können sie nach Kategorie und/oder Alarmgefahrenstufe klassifiziert werden.

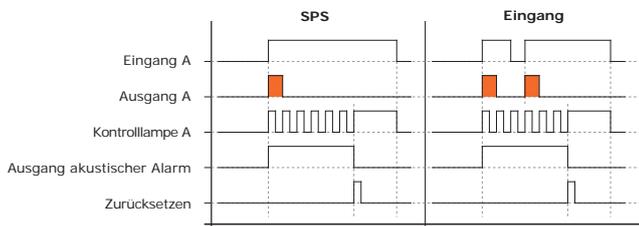
Mit einer externen SPS wird es möglich, das Eintreffen eines neuen Alarms oder einer Familie von Alarmen (Impulsausgang) zu erfahren, ob ein Alarm oder eine Familie von Alarmen noch vorhanden ist und mit welcher Alarmstufe ( permanenter Ausgang).

Beispiel: Überwachen: elektrische, Gas- und Temperaturalarme.

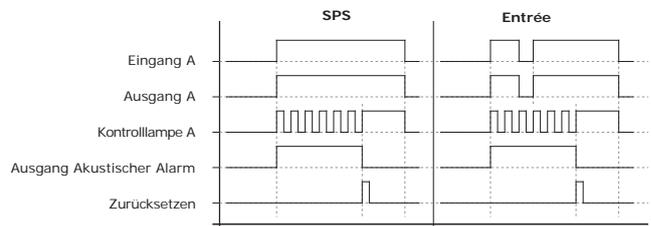
Jeder mit mehreren Dringlichkeitsstufen.  
Viele andere Kombinationen sind möglich.



### EINSTELLBARER IMPULSAUSGANG:



### PERMANENTER AUSGANG:



Ermöglicht es Ihnen, die Ankunft eines neuen Alarms von fern anzuzeigen.

- Möglichkeit, „Impuls“-Ausgänge (neuer Alarm) mit einstellbarer Impulslänge zu definieren. Sie liefern entweder 1 Einzelimpuls oder 1 Impuls an jedem mit diesem Ausgang verbundenen Eingang.
- Möglichkeit, den Betrieb des Ausgangs im Modus „EINGANG“ (abhängig vom physischen Eingang) oder im Modus „AUTOMATISMUS“ (abhängig von der vorhandenen oder nicht vorhandenen Darstellung) zu definieren. Dieser Impuls kann erzeugt werden durch:
  - das Vorhandensein der Kanaldarstellung (1 Einzelimpuls bis zur nächsten Löschung, auch wenn der Eingang aufnimmt)
  - das Vorhandensein des Eingangs (mehrere Impulse, wenn der Eingang verschwindet und dann zurückkehrt).

Ermöglicht es Ihnen, das Vorhandensein eines noch vorhandenen Alarms aus der Ferne anzuzeigen.

- Möglichkeit, Ausgänge in „permanent“ zu definieren (Alarm immer vorhanden). Sie werden einen permanenten Status liefern, solange einer der zugehörigen Eingänge vorhanden ist.
- Festlegung der Ausgangsfunktion im:
  - Modus „EINGANG“ (abhängig von dem physischen Eingang). Der Ausgang wird aktiviert, wenn der Eingang vorhanden ist.
  - Modus „AUTOMATISMUS“ (abhängig von der Darstellung). Der Ausgang wird durch das Vorhandensein der LED-Anzeige aktiviert (Eingang vorhanden oder nicht vorhanden, aber nicht quittiert).

**All diese Merkmale machen die J3500 zu einer hochleistungsfähigen lokalen Alarmanzeige**

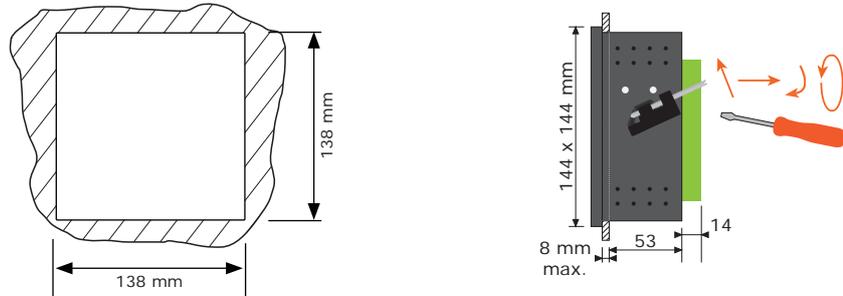
## EIGENSCHAFTEN:

Minimale Spannung (im Falle von zusätzlichen Relaisplatinen)	17 Vdc
Max. Verbrauch	500 mA/24 Vdc, 256 mA/48 Vdc 116 mA/110 Vdc, 130 mA/230 Vac
Min. Verbrauch	100 mA/24 V
Temperatur (bei Nennspannung)	-10°C / +50°C
Kontaktrelais	1RT 6 A/12 Vdc - 0,15A/240 Vac
Gewicht	750g
Abmessung	144 x 144 x 65 mm
Schutz ohne Abdeckung	IP52
Schutz mit Abdeckung	IP54

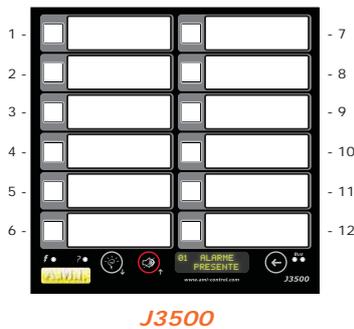
Mögliche Spannung	14 Vdc-65 Vdc, 14 Vac-49 Vac, 80 Vac/dc-260 Vac/dc
12 Ausgänge „offener Kollektor“	abhängig von der Versorgungsspannung (siehe Ausgangsschnittstelle)
Ausgangsleistung	150mA
Eingangsverbrauch	2,4mA
Zulässiger Leitungswiderstand am Kontakt	2 kOhm
Tempo-Genauigkeit	+/- 20%
Mögliche Unterscheidung zwischen 1. und 2. Fehler	10ms

## AUSSCHNITT:

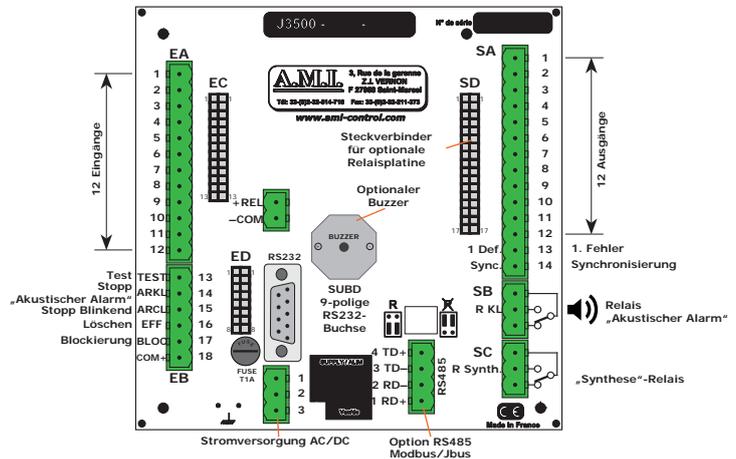
Format DIN 144x144



## Nummerierung der Kanäle

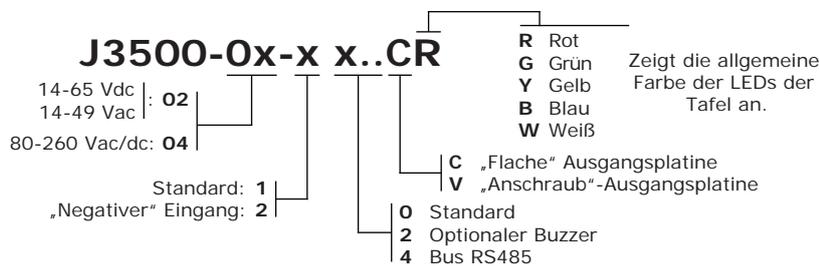


## RÜCKSEITE:

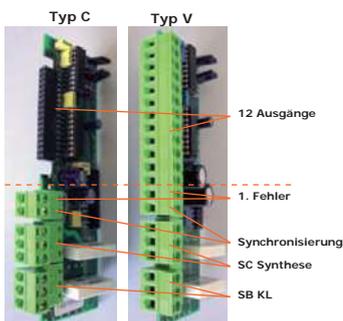


**Ausgangsanschlüsse:**  
 - Der RS232-Anschluss für die PC-Einstellung des Typs SubD/9-Punkte ist standardmäßig vorhanden.  
 Fordern Sie den RS232/USB-Adapter an.  
 - Option: RS485/422-Anschluss Busverbindung mit MODBUS/JBUS-Protokoll.

## BESTELLREFERENZ:



Im Falle von mehreren Optionen werden nur die Optionsindizes in aufsteigender Reihenfolge platziert.  
**Beispiel:**  
 J3500-02-124CR  
 J3500-04-10VR



**Ausgangsplatine: 2 Modelle:**  
 - Typ „C“: Mit flachem SD-Anschluss zum Anschluss einer DIN-Zusatzplatine.  
 - Typ „V“: mit Schraubanschluss an allen 12 Ausgängen.  
 Alle anderen Anschlüsse sind vom Typ „Schraub-/Steck-Klemmleisten“.

Wird standardmäßig mit roten LEDs geliefert (andere Farbe, siehe unten).

**Mögliche zusätzliche LEDs:**  
 J2001-00-00 LED 10x10 mm, Farbe GRÜN, Code: 2855  
 J2001-00-10 LED 10x10 mm, Farbe GELB, Code: 2755  
 J2001-00-20 LED 10x10 mm, Farbe ROT, Code: 2655  
 J2001-00-30 LED 10x10 mm, Farbe BLAU, Code: 2655MBW  
 J2001-00-40 LED 10x10 mm, Farbe WEISS.

## ZUSÄTZLICHE PRODUKTE:

### **M0800 Vorderseite 19 Zoll aus gebürstetem Aluminium HT: 4U**

Für ein Rahmengestell, 3 vorgebohrte Löcher 138x138 mm.

### **M0815 Schließblende 144x144**

Zur Installation an der Vorderseite M0800.



M0800  
M0815

### **M0720 wasserdichte Vorderseite IP54**

Schließaste, mit „Viertelumdrehung“

Format DIN144x144.

Wasserdichte Vorderseite IP54, die direkt an die Vorderseite des Produkts montiert wird.

Ein O-Ring gewährleistet die Abdichtung zwischen dem Blechschrank und der Tafel.

Die Vorderseite besteht aus einer transparenten, sich öffnenden Tür.



M0720

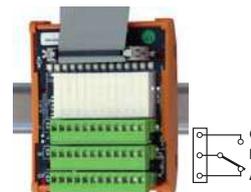
## RELAIS-ERWEITERUNGSPLATINEN MIT GALVANISCHER ISOLIERUNG:

Diese mit Relais ausgestatteten Schnittstellenplatinen liefern für jeden Ausgang einen potentialfreien Wechselkontakt 1RT (spannungsfrei) mit galvanischer Isolierung.

Diese Platinen ermöglichen eine sichere Nutzung der Ausgänge „offener Kollektor“ mit maximaler Sicherheit. Die Relais werden direkt von der Tafel gespeist.

Merkmale der Kontakte: 1RT 6 A/24 Vdc oder 48 Vdc - 0,15 A/240 Vac

- Eine LED an jedem Relais zeigt dessen Status an.
- Es stehen 3 Klemmleisten zur Verfügung (eine für die „O“-Kontakte, eine für die „F“-Kontakte, die letzte für die gemeinsamen Kontakte).
- Montage auf DIN-Schienenhalterung an der Unterseite des Schrankes. Schneller Anschluss an die Tafel durch Flachbandkabel. Vermeidet zu viele Drähte an der Schranktür.



Diese Platinen existieren in der Version:

- A 12 Relais Typ 1RT (so viele Relais wie Ausgänge).

**M0901-02-01** 12 Relais 24 Vdc / Platine für DIN-Schienenmontage (Für J3500 mit beliebiger Spannung außer 48 Vac/dc).

**M0901-03-01** 12 48 Vdc-Relais / Platine für DIN-Schienenmontage (für J3500 mit Speisung 48 Vac/dc).

- Mit 2 Relais des Typs 1RT mit Wahlschaltern erlaubt es die Kanäle in zwei Richtungen zu sortieren: Elektriker/Mechaniker oder Hochrisikoalarm/normaler Alarm.

**M0901-02-20** 2 Synthese-Relais 24 Vdc / Platine für DIN-Schienenmontage.

Min. Versorgungsspannung der Tafel: 17 Vdc



Vergessen Sie das Anschlusskabel nicht:

**M0901-02-50** Flachkabel L=1,5 m mit Anschlüssen für eine Relaisplatine.

**M0901-02-51** Flachkabel L=1,75 m mit Anschlüssen für zwei Relaisplatinen.

**M0901-02-52** Flachkabel L=2,00 m mit Anschlüssen für drei Relaisplatinen.

**M0901-02-55** zusätzliche Länge von L=0,5 m.

### **M0730 Adapter zur Befestigung auf einer DIN-Schiene mit Profil TS35**

Für Gehäusegröße DIN 144x144

Dieser Bausatz ermöglicht die Montage von Tafeln im Format 144x144 auf einer TS35 DIN-Profileschiene, wobei die Darstellung zum Bediener hin ausgerichtet bleibt.



### **G0100-05-30 RS232/USB-Adapter für PC-Einstellung**

Dieser Adapter ermöglicht den Anschluss der J3500 an einen PC zur einfachen Konfiguration der J3500. Er wird direkt an das mit der J3500 gelieferte RS232-Kabel angeschlossen.



### **KJ3500-1 Demo-Kit,**

#### Enthält:

- 1 Eingangsplatine, ausgestattet mit einem 12-Kontakt-Schalter, 4 Drucktasten („Test LEDs“, „Stopp Hupen“, „Stopp Blinken/ Zurücksetzen“, „Löschen“), 1 „Blockierung“-Schalter, 1 Netzbuchse.
- 2 Ausgangsplatinen (1 Schraubanschluss, 1 Flachstecker), ausgestattet mit 12 LEDs für die Ausgänge, 2 LEDs für den Ausgangskontakt „Synchro“ und „1. Fehler“, 2 LEDs für den Ausgangskontakt „Synthese“, 2 LEDs für den Ausgangskontakt „Akustischer Alarm“, 1 Buzzer.
- 1 Netzteil 230 Vac/24 Vdc mit Buchsenanschluss.
- 1 Anschluss- und Bedienungsanleitung.

**Das Testkit enthält nicht das Produkt selbst**  
nur für J3500-02, 24 V-Version.



Demo-Kit



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel ZUBEHÖR unseres Katalogs.